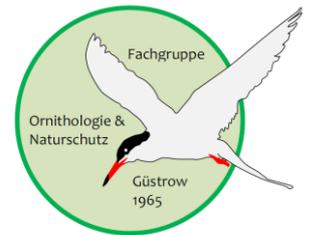


Jahresbericht 57 /2024

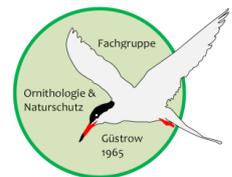


Inhalt:

Reinhard SCHAUGSTAT	
Weißstorch-Erfassung 2024 im Altkreis Güstrow	3
Joachim VOSS	
Kranich-Bericht 2024 für den Altkreis Güstrow	8
Reinhard SCHAUGSTAT	
Graureiher-Erfassung 2024 im Altkreis Güstrow	11
Angela MARTIN	
Sperberbericht 2024	12
Joachim LOOSE	
Erfassung SPA-relevanter Brutvögel im NSG Breeser See	14
Joachim LOOSE & Angela MARTIN	
Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen 2024	18
Angela MARTIN	
Erstbeobachtungen und Sangesbeginne für das Jahr 2024	33



Mit der Flusseeschwalbe als dem im Logo der FG gewählten Vogel wollen wir das Andenken an Dr. Wolfgang Neubauer bewahren. Er hat sich einen Großteil seines Lebens mit dieser Vogelart beschäftigt und wertvolles Datenmaterial gesammelt. Die von ihm gezeigte Beharrlichkeit und Kontinuität bei der Datensammlung soll uns Ansporn und Beispiel sein, ihm nachzueifern.



Jahresbericht Nr. 57 / 2024
der Fachgruppe für Ornithologie und Naturschutz Güstrow
- Mai 2025 -

Herausgeber:

Fachgruppe (FG) für Ornithologie und Naturschutz Güstrow
Leitung: Dr. A. Martin
Hafenstraße 19 e
18273 Güstrow

Redaktionelle Bearbeitung: J. Loose
Layout: G. Trost
Titelvignette: Rothalsgans A. Martin

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Für den fachlichen Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Weißstorch-Erfassung 2024 im Altkreis Güstrow

Reinhard Schaugstat, Güstrow



1. Überblick

Zensus 2024 „Störche in aller Welt“ - zum 8. Mal seit 1934 wird der Weißstorch international erfasst. In 54 Staaten wird registriert und gezählt, auch im kleinen Altkreis Güstrow (1002 km²).

Warum? Störche sind globale Anzeiger für Umweltveränderungen und -zerstörungen. Sie liefern Daten über die Bestandsentwicklung und Populationsdynamik.

Früher Februar in Südafrika: Aufbruch - 75 % aller überwinterten Ost-Störche reisen nlabwärts über Israel, den Bosphorus und den Balkan 10.000 km nach Europa, etwa 500 000 Vögel – auch bis M-V. Die West-Störche, etwa 70 000 Vögel ziehen aus der Sahelzone südlich der Sahara, über Marokko auf der kurzen Gibraltar-Straße heimwärts, oft 2.000 km. Die Mehrzahl ist in Portugal, Spanien und Frankreich zuhause.

Den Mittelmeerweg von Nordafrika über die offene See nach Italien, Griechenland und Osteuropa wagen nur wenige Störche. „Lonja“ schaffte 400 Meer-km. (Schulz, 2019).

Sendervögel begleiten die gewaltigen Zugkolonnen und übermitteln die exakten Positionen: „Eva“ überflog am 13.3. nonstop 450 km die Sahara. „Ole-Einar“ und „Sonja“ waren am 14.3. in Israel, eine Woche später bei Bukarest. „Ole-Einar“ erreichte am 9. 4. den Horst im mecklenburgischen Wredenhagen, wurde blutig gehackt und wechselte nach Brandenburg.

Im Januar strich ein Winterstorch um Grieve-Polchow. (AUGE). Am 16.2. stand der bekannte Storchmann 6X213 im Plaschek-Nest in Güstrow, am 23.2. kam die Partnerin. Ende Februar hielten sich zwei Vögel in Kätwin und Karow auf. Gutes Zugwetter begünstigte die frühe Ankunft, optimale Witterung, höchste Wasserstände (die Domwiesen von Güstrow waren ab Mitte Februar „ertrunken“) und reiche Nahrungsgründe boten den „Sumpfgängern“ optimale Lebensbedingungen.

Ostern (31.3.) sind neun Nester besetzt gewesen. Die Horstbelegung endete Mitte April.

Um den 30.4. waren immer noch Gruppen einfliegender oder rastender Störche unterwegs:

30 auf Schweezer Feldern (SCHUSTER)

42 bei Wiesenmahd Rachow-Roggow (KLOTH)

50-60 Nebelwiesen Gülzow, Mäker, Zepelin Dächer (SCHULLER).

Es kam zu heftigen Kämpfen, Partnerwechsel und Vertreibung.

Die letzten Horstpaare trafen am 3.5. in Linstow und Niegleve ein und noch Ende Mai entstand im Gülzower Schulz-Garten spontan ein Baumnest, das bald wieder leer war.

Raden, Reimershagen, Weitendorf hatten Gastpaare. 24 Horstpaare wurden gezählt, 17 davon hatten Bruterfolg. Mindestens 54 Küken schlüpften. Sie wollten alle in 60 Tagen vom „hässlichen Entlein“ zum stolzen Storch wachsen und die Welt erobern.

Große Freude an vielen Orten: In Hohen Sprenz brütete ein deutsch-polnisches Paar, an „ihrer Storchstube“ machte U. SKAMBRACKS das 5.000. Weißstorch-Foto.

Nach 14-jähriger Pause stand wieder ein Paar auf der alten Euro-Palette in Niegleve, und in Linstow war das letzte vorhandene Rohrdach-Nest besetzt.

Ganz Vogelsang fieberte, als der neue Nistmast sofort angenommen wurde. Am 16.6. verkündete Familie Dobbertin: „*Maria, wir haben 1 Kind*“.

Die kleine Luna aus Wattmannshagen fütterte wie im Vorjahr fürsorglich ihre „Klapperer“ mit Fisch. Um das bunte Lüssower Zirkuszelt UPSALLA kreisten ungestört der schrillen Kinder-Revue die Jungen.

Über dem Strenzer Nest flogen friedlich Seeadler und Störche. 18 Schwarzmilane und 16 Störche „fielen“ beim Anlassen der Mähermotoren vom Gülzower Himmel auf zerschnittene Mäuse, Maulwürfe, Schlangen und einen Fuchs.

Im Wildpark besuchten hunderte Gäste pro Woche die Gehegestörche. In den drei Bodennestern gab es Gelege. Nach 50 vergeblichen Bruttagen wurden alle 11 Eier entnommen (KASCH).

Dann Drama und Tragik: Güstrow, Schweez, Siemitz und Wattmannshagen hatten „Vierlinge“, eine Seltenheit in den letzten Jahrzehnten. Aber nur das Siemitzer „Kleeblatt“ vom Bruhs-Hof überlebte. 23 tote Nestlinge fanden wir. Sie starben bei anhaltenden Stürmen und Starkregen, sind aus ihren Horsten geweht worden, verunglückten bei Flugversuchen, ertranken in den Nestern oder wurden Uhu- und Waschbärbeute.

Ab 14.7. waren die Jungen in Güstrow und Siemitz flügge. Am 8.8. flog auch das schwache, nicht wachsende Nesthäkchen von Vogelsang aus.

Zeitgleich war schon der Schwiesower Horst verlassen. Auf der Strenzer Flur stand ein 12-er Jungentrupp, der bald nach Südosten abzog. 18 halbwüchsige „tollten“ hinter Gölzower Heuwendern, in den Zehlendorfer Damm-Pappeln nächtigten 15 Altvögel (KRAFT).

Am 14.8. rasteten bei Gutow mehrere West-orientierte polnische Familienverbände, insgesamt 29 Vögel (PIRO) –siehe unten.

24.8. „St. Bartholomä´ die Störche reisen gäh.“ - Felder und Nester sind leer, das Jahr ernteschwer, aufgerollt der Sommer. Aufbruch. Der Herbstzug der Störche begann. Wieder geht der riesige, täglich wachsende Treck auf Weltreise und die Senderstörche melden zurück:

„Ole-Einar“ war am 20.8. in Krakau, querte fünf Tage später den Bosphorus und erreichte am 2.9. die Sahara. „Sonja“ ist seit 8.9. im Sahel-Winterquartier. „Max“ streift durch den Tschad und „Pauli“ nächtigte später auf den Dächern der Moschee Ksar el-Kebir im Norden Marokkos. (THOMSEN)

Hier sind die Dörfer storchenleer. Anfang September standen fünf Weißstörche auf dem Boldeburger Kompost. Bis 9.9. wurde der Zepeliner Schwede (SVS 2542) in den Nebelwiesen bei Gölzow gesehen und einen Monat später ruhte ein letzter Weißstorch im Güstrower Horst. Das einzige, überlebende Junge aus diesem Stadtnest hielt sich noch am 9.11. im Vogelpark Marlow auf (KROLL).

Mitte November folgten letzte Nachmeldungen und Ringauswertungen. In einem perfekten, zwei-stündigen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Güstrow konnten „unsere drei verlorenen Storchenkinder“ aus dem PLASCHEK-Horst geborgen werden (14.11.). Ein Kadavermagen enthielt 20 kleine Gummiringe. Gleichzeitig wurden ein halber Meter Nistmaterial abgestoßen sowie Angelsehne, Bindegarn, Folie, Ledersohlen und Lumpen entsorgt.

Mit dem 14. Landesstorchentag M/V am 23.11. im Karower Meiler endete das Zensusjahr 2024.

Im Altkreis Güstrow machten 48 Personen von 6 bis 86 Jahren mit: 60 Horstprüfungen, neue Nistmasten in Schweez und Vogelsang, geduldige Ringablesungen, Jungenerfassung und Bestandsüberwachung, Hilfe durch Zufütterung.

Finanziell und technisch halfen: Agrarhof Nass (Breesen), Baustoffe Wilkens (Groß Wokern) und Schuller-Bau (Reimershagen). Großen Dank allen Beteiligten und meinen treuen „Storcheneltern“.

Ich war vom 16.2.-9.9.2024 zu den schönen, weißen, zerbrechlichen Störchen unterwegs: insgesamt 330 einzelne Horstbesuche, etwa 2.600 Rad-km, 1.000 Stunden für Adebor.

Mein 5. Zensus, 40 Jahre Storchen-„Jagd“. Ob sie noch an mich denken?

Nach 20 Jahren Bestandszerfall und Stagnation in M-V wieder Aufwind: 771 HP wurden gezählt, 600 zogen 1.497 Junge groß. Im gleichen Zeitraum wuchs die deutsche Weißstorch-Population von 4.482 extrem auf gut 13.000 HP (NABU).

2. Sanierungen

Kankel (10.1.) - Jännerschnee und Winterstürme zersplitterten den seit Jahren stark geneigten Holzmast. Das zweite noch vorhandene Teich-Nest könnte neu bezogen werden.

Neu Kätwin (14.1.) - Im Wohlgemuth-Hof verschraubte Dachdecker Porath (Klein Lantow) den rissigen Metallkorb und legte Reisig und Stroh hinein.

Reinshagen (29.1.) - Der 1993 auf weite Ackerflur gesetzte, nie bewohnte und jetzt verrottete Holzmast wurde von Familie Holtz-Neuendorff rückgebaut und verheizt.

Schweez (8.-26.2.) - Starke Stürme zerbrachen den vier Jahrzehnte genutzten Holzpfeiler bei Familie Schuster. R. Nass und Freunde halfen beim „Turmbau zu Schweez“. Gemeinsam wurde gebaggert, geschweißt, geflochten, gepolstert und gerichtet. 100 Arbeitsstunden für die Störche. Was hat das alles gekostet? Ein Blech Kuchen und Kaffee satt.

Vogelsang (1.-28.3.) - Das gebrochene Nestrad auf dem einstürzenden Schornstein der DDR-Schweinehaltung konnte nicht gerettet werden. In einer heimlich spektakulären Morgenaktion wurde der leere Roger Nistmast „entführt“ und im Dobbertiner Öko-Hof „Klein Masuren“ zwischen Gänsen, Schafen und Schweinen aufgestellt.

3. Verletzte und verunglückte Störche

Der Karower, im Dorf genannte „Winkelbein-Storch“ aus dem Vorjahr bewältigte alle weiten Zugwege und war sogar Brutvogel.

Am 3.6. nächtlicher Anruf der Tiernot-Rettung: „ein verletztes Junges im Steinberg-Garten“.

Mit Lampen, Decken und Hunden wurde es um zwei Uhr nachts eingefangen. Fehlalarm.

Bei dem angeblichen Jungen handelte es sich um den kranken Altvogel. (SANDHOFF)

Er kam in die Tierklinik Rostock. Röntgenbilder zeigten eine frühe, nicht zusammengewachsene Fraktur. Seine Auswilderung erfolgte am alten Nistplatz. Später wurde er vertrieben.

Ein fremder Storchenmann warf das Zweiergelege ab und verpaarte sich neu.

Am 26.5. fand der 8-jährige S. Schewe neben dem Bahngleis Lüssower Schleuse einen beringten Storchenkadaver. Mitte Mai hatte dieser Storch mit neun weiteren Vögeln an der Bahnstrecke gestanden, die durch Wiesen führt, und kollidierte trotz Zugbremsung (DB und MAUCK). Kinder sahen dort einen Fuchs mit „roten Knochen“ im Fang. Der rechte Ständer und der Länderkennring XN 916 waren erhalten - der Storch schlüpfte 2021 auf dem Schwaaner Tannenbergl.

Im Juni kamen 14 Nestlinge bei Starkregen, Sturm, Hagel und Nachtkälte (+ 6°C) verklammert und unterkühlt um. Sie ertranken in ihren Horsten, wurden tot abgeworfen oder sterbend entdeckt:

Hohen Spreng 2, Hoppenrade 2, Niegleve 3, Schweez 3, Vogelsang 2, Wattmannshagen 2.

Freude in Güstrow: am 25.5. wurden auf dem Plaschek-Nest „Vierlinge“ registriert. Einen Monat später meldeten BUCHWEIZ und MÜLLER einen am Horst hängenden Vogel. Er war bei Flugübungen von Sturmböen im Reisig aufgespiesst worden und erdrückte im Fallen das zweite Geschwistertier. Juni-Winde warfen das dritte lebende Junge vom Nistmast auf das tiefliegende Efeudach, wo es am 2.7. tot geborgen wurde.

Den 4. Jungvogel fanden die SCHNEIDER-Kinder am 14.7. nass und matt in der Hansenstraße. Autofahrt zur Tierklinik Rostock, Vogelgrippe-Verdacht negativ, Zoopfleger und Auswilderung in Marlow. (SANDHOFF)

Geklärt wurde das mysteriöse Verschwinden zweier sechswöchiger Jungvögel in Vietgest (21.6.)

Ein im Sommer ansässiger Uhu griff sie vom Nest. Nur einige Federn blieben. Auf dem Dersentiner E-Mast schlug wahrscheinlich dieselbe Eule 2 junge Fischadler. Im Beutespektrum des Uhus kommen Jungadler, Reiher, Störche durchaus vor (KASCH, MÜLLER, PIRO).

Am 29.7. Hilferuf der Suckower Familie MÖLLER: „Ein krankes Junges steht halsdrehend auf dem Kapellenberg“. Nach zweistündiger wilder Jagd gelang es, den flatternden und stechenden Vogel einzufangen (HINTZ, SCHAUGSTAT). Gerettet, geborgen, gehegt, gepflegt, gestorben mitten im Sommer – eine schmerzliche Tragödie.

4. Bestandsergebnisse

HPa (Horstpaar anwesend)	24	(GÜ Wildpark mitgezählt)
HPm (Horstpaar mit flüggen Jungen)	17	
HPo (Horstpaar ohne flügge Jungen)	7	
JZG (Gesamtzahl flügger Jungen)	31	
JZa (flügge Jungen je HPa)	1,28	
JZm (flügge Jungen je HPm)	1,82	
STD (Storchendichte in HPa je 100 km²)	2,40	

1	2	3	4	Jungenanzahl
7 x	7 x	2 x	1 x	
7	14	6	4	gesamt: 31

Zum Vergleich:

Zensus	1934 (1.671 km ²)	1958	1974	1984	1994	2004	2014	2024
HPa		49	58	39	47	45	36	24
HPm	243	35	35	31	39	37	23	17
JZG	496	90	74	61	88	88	51	31

5. Ringstörche

24 Ringablesungen, Funde und Neuberingungen - so viele wie nie zuvor, konnten der Beringungszentrale Hiddensee mitgeteilt und ausgewertet werden:

SVS 2543 (ELSA-Ring) Gülzow (Brutvogel in Zepelin)

DEW 6X213 Güstrow (alter Bekannter)

X31X7 gelb - Eines der Güstrower Jungen wurde im Zoo Rostock am 18.7. beringt und im Vogelpark Marlow ausgewildert:

Gutow - Am 14.8. versammelten sich auf der Feldflur 16 Ringträger:

PGL 9P000 (ELSA-Ring) und **15 grün markierte** Vögel. Die serienartig folgenden Nummern belegen den Westzug polnischer Familienverbände (PIRO).

Z9922 grün Hohen Spreng

BV 11 und **HN 066 Lüssow**

XN 916 gelb (Totfund)

XK 120 gelb Parum (Brutvogel in Zernin)

DEH BW17 GERMANIA Suckow

Siemitz - Am 13.6. konnten vier Nestlinge gelb markiert werden:

X26Z8, X26D, X27M0, X 27D1

6. Dank und Gedenken

Hermann Heinrich (1933-2024)

Er war der älteste Avifaunist in der einst reichen Storchennregion Kankel-Sabel-Striesdorf.

Renate Both (1942-2024)

Sie und die Wiesenbauern kannten noch die riesigen Ansammlungen von 120-150 Sommerstörchen um 1950 in der Weitendorfer Recknitzau (J. BOTH und R. SCHIPPMANN 2024).

Alfred Weißlowski (1937-2024)

Der gebürtige Ostpreuße und unter Adlern und Störchen aufgewachsene Vogelfreund lebte seit 1965 in Langhagen. Auf gefährlichen Leitergerüsten stehend beringte W. Neubauer (†) mit „Ali“ Nestlinge und pflegte verletzte Tiere flügge.



Abb. 1: Horst Güstrow mit 4 Juv am 12.6.



Abb. 2: Der 1. Tote am 25.6.



Abb. 3: Der 2. Tote am 2.7.



Abb. 4: Horstsanierung in Güstrow 14.11. (Foto: M.Polzin)



Abb. 5.: Polnischer Storch auf dem Horst in Hohen Sprenz



Abb. 6: Vor der Auswilderung in Karow (3.6.)



Abb. 7: Totfund bei Lüssow



Abb. 8: Suckow – Jungenrettung 29.7.



Abb. 9/10: Die Siemitzer Jungen bei der Beringung am 13.6. und am 14.7.



Abb. 11: Die Jungen in Vietgest (15.6.)



Abb. 12: Turmbau zu Schweez Ende Februar (Foto: Schuster)



Abb. 13: Horst in Vogelsang – „Klein Masuren“ (20.7.)

(alle anderen Fotos: R. Schaugstat)

Kranich-Bericht 2024 für den Altkreis Güstrow

Joachim Voss, Güstrow

mit besonderem Dank an Guntram Trost für alle Beratung und Begleitung in der Welt der Kraniche

Das Jahr 2024 begann extrem nass. Aufgrund der starken Regenfälle, auch schon in den letzten Wochen des Vorjahres, entstanden mancherorts ganz neue „Seenlandschaften“. Manche hatten bis weit ins Frühjahr Bestand, z. B. in den Güstrower Domwiesen, zwischen Altstadt und Sumpfsee. Den Kranichen kam das sehr entgegen, Probleme mit trockengefallenen Brutrevieren gab es nur selten.

Brutzeit

Auch sonst ließ sich das Kranichjahr gut an. Die Paare fanden sich in ihren Revieren ein und betrieben die nötigen Vorbereitungen. Wie seit Jahren waren die Augustenberger (GÜ-313) die ersten, die brütend auf dem Nest saßen. Später wurden hier auch zwei Junge gesehen. Am 31. März war das Nest leer, Jungvögel wurden nicht mehr gesehen.

Vier Brutplätze wurden in diesem Jahr neu aufgenommen:

GÜ-443: Im „Suckower Chausseesoll“ [MTB 2139-3] nördlich von Güstrow, rechts der B 103 zwischen Abfahrt Suckow und Ortslage Sarmstorf gelegen. Schon vom Ufer aus war das Nest mit zwei Eiern zu sehen, am 28.4. dann ein Junges auf dem Nest (Abb. 1).

Anmerkung: Bei diesem Brutpaar könnte es sich um das vom Brutplatz GÜ-229, der ca. 700 m südlich ebenfalls neben der B103 liegt und bei Kontrollen nicht besetzt war, gehandelt haben.

GÜ-444: Am Wilsener See, [MTB 2340-1] östlich der Autobahnabfahrt Kuchelmiß. Hier wurden zwei Junge mit ihren Eltern im Uferbereich gesehen.

GÜ-445: „Steinbeck, Altes Soll“ [MTB 2239-3], nördlich des Weges von Steinbeck nach Lüdershagen. Hier wurde am 25.6. ein aktuelles Nest gefunden.

GÜ-446: „Suckwitzer See süd, Erlenbruch“ [MTB 2338-2]. Hier wurde am 6.5. ein Paar mit zwei noch kleinen Jungen gesehen, am 24.5. mit zwei großen. Das Nest wird im überfluteten Erlenbruch südlich des Suckwitzer Sees vermutet. Nach Auskunft des örtlichen Jägers hat das Paar hier schon in früheren Jahren gebrütet.



Abb. 1/2: Der neue Brutplatz GÜ-443 mit einem Jungen auf dem Nest

Dem sehr nassen Start ins Jahr folgte ein feucht-warmer Frühling, bei dem die Temperaturen besonders im März und im Mai deutlich über den Mittelwerten lagen. Die Folge war ein schnelles Wachstum auf den Wiesen und Feldern, wodurch die Beobachtung, insbesondere von Jungvögeln, erheblich erschwert wurde.

Beringung

Hier könnte eine Ursache dafür liegen, dass wir zur Beringungsaktion am 18. und 19. Juni nur vergleichsweise wenige „Kandidaten“ auf der Liste hatten - statt 52 im Jahr zuvor waren es diesmal nur 25. Auch die Zahl der beringten Kraniche blieb deutlich unter denen der Vorjahre (zumal von den zwei Beringungstagen auch noch einer wegen des Dauerregens buchstäblich ins Wasser fiel). Letztlich waren es acht, wobei ein neunter gefangener Jungvogel bei Boldebeck wegen eines entzündeten Gelenks nicht beringt wurde. Zum einen wollte man ihn nicht zusätzlich belasten, zum anderen gab es Zweifel an seinen Überlebenschancen. Am 30. August wurde die Familie mit beiden Jungen bei Boldebeck noch gesehen. Eine bislang letzte Sichtung des beringten Jungvogels [344 -717] ¹⁾ vom 19.10.2024 in Wohnste (nördlich v. Sittensen, Niedersachsen) macht keine Angaben zum Familienzusammenhang.



Abb. 3: Verteilung der 2024 beringten Vögel

Ringkraniche 2024		Boldebeck, Inselsohl Wendschleife Seeburgstraße GÜ-361 / 2238-2		Boldebeck, Inselsohl Wendschleife Seeburgstraße GÜ-361 / 2238-2
		Koppelow Ausbau Köln Ernstwasser GÜ-362 / 2239-2		Zehna, Zammersbruch Waldsee hinter Kuhstall GÜ-401 / 2238-4 Mauservogel
		Wendorf, Bleich Wiese kurz vor Neu Wendorf lks GÜ-340 / 2140-3		Cossenseeweg Wiese an der S-Kurve GÜ-7 / 2339-1
		Gutower Polder West gegenüber Straßenmündung Ganschow GÜ-054 / 2238-2		Mühl Rosin Waldhofgewässer GÜ-350 / 2239-1

Stand: 20.06.2024

Unter den Beringten vom 18.6.2024 war auch ein Mauservogel, der auf den Wiesen rechts zwischen Zehna und Bellin gefangen wurde. Er erhielt die Farbberingung [344-731]. Eine eindeutige Zuordnung zu einem Brutplatz war zwar nicht möglich, doch spricht die größte Wahrscheinlichkeit für den ca. 300 m entfernten GÜ-401 [MTB 2238-4], zu dem es auch einen günstigen Weg vom Beringungsort gibt. Bei diesem Brutplatz handelt es sich um einen Waldsee mit einer Insel, auf der sich das Nest befindet. Der See war im Vorjahr abgelassen

worden und trockengefallen, was von Walter Kuhn (und anderen) der Naturschutzbehörde gemeldet worden war. Wir wissen zwar nicht, was die Behörde daraufhin unternommen hat (es gibt grundsätzlich keine Rückmeldung an die Anzeigenden), aber jedenfalls war der See nun wieder voll und auch wieder ein Nest gebaut worden. Über Eier und Junge ist nichts bekannt.

Im neuen Jahr wird es wichtig sein, durch intensive Beobachtungen herausfinden, ob der Beringte tatsächlich hier wohnt. Wenn der Vogel dem Waldsee zugeordnet werden kann, ist auch eine

bessere Kontrolle von Manipulationen am Brutgewässer möglich und Dokumentationen zum Brutgeschehen sind mit Ringnachweisen wesentlich handfester.

Für Rätselraten sorgte im Januar ein Kranich in der Nähe von Koppelow, der dort mit einem größeren Trupp äste. Sein linkes Bein sah aus, als wäre es mit Paketklebeband bandagiert. Aber wer macht sowas? Umfragen unter Kollegen der AG brachten keine Lösung. Die kam dann beim Jahrestreffen der LAG Kranichschutz M-V im März: Andreas Lehrmann erkannte auf dem Foto ausgeheilte Vogelpocken.

Zu den Besonderheiten dieses Jahres gehörte auch eine Kranichfamilie mit drei Jungen am Pappeleweg zwischen Lüssow und Karow (GÜ-272), die dort am 12. Juni (u. a.) auf der Straße gesehen wurde. Leider gibt es davon kein Foto. Auf Bildern vom 31. Juli ist die Familie nur noch mit 2 Jungvögeln unterwegs.

Brutplatzstatistik

Brut im Bereich Güstrow	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
bekannte Brutplätze	272	301	329	334	352	392	415	433	442	446
davon ohne Angaben	78	71	105	137	177	129	181	224	249	274
davon Brutnachweis	127	127	105	95	55	151	127	128	117	100
davon Brutverdacht	48	43	45	44	102	92	70	61	16	58
davon Brutzeitfeststellung	1	24	37	0	0	0	0	0	0	0
davon nicht besetzt	0	12	35	49	2	17	27	25	3	15
davon erloschen	18	24	2	2	3	3	10	4	7	1

Herzlich zu danken ist an dieser Stelle allen, die durch ihre Mitarbeit in der AG Kranichschutz des Altkreises Güstrow diese Fülle an Informationen zusammentragen oder auch darüber hinaus uns ihre Beobachtungen mitteilen. Ohne sie und euch alle geht es gar nicht. Ein Blick auf die Tabelle zeigt auch, dass wir gar nicht genug solche engagierten Menschen haben können, denn noch immer nimmt die Zahl der Brutplätze zu, über die wir keine gesicherten Angaben machen können. Das mag in diesem Jahr auch etwas mit der überaus üppigen Vegetation zu tun haben, ist aber ein Trend, der sich durch die letzten zehn Jahre zieht. Bei über 400 Brutplätzen ist es eben nicht leicht, jeweils zur richtigen Zeit dort zu sein, um Paare oder Junge anzutreffen, zumal einige sich ausgesprochen heimlich verhalten. Und sieben Mal nichts gesehen, heißt eben immer noch nicht, dass dieser Brutplatz nicht besetzt oder gar erloschen ist. Ideal wäre es daher, noch mehr Menschen für die Mitarbeit oder als Hinweisgeber zu gewinnen – insbesondere solche, die durch regelmäßige Fahrten oder Gänge, z. B. zur Arbeit, einen bestimmten Bereich regelmäßig im Blick haben, ohne lange Anfahrtswege. Auch das wäre eine wichtige Aufgabe für das neue Jahr.



Abb. 4. Kranichweibchen „Wendy 55“ als Mau-servogel am 22.6.2017 bei Schwiggerow be-ringt und mit über 300 Ablesungen

1) Anmerkung

In unserem Bearbeitungsbereich (Altkreis Güstrow) haben wir die Brutplätze weiterlaufend nummeriert. Vor der Nummer wurde ein GÜ- gesetzt. Dieses System wird auch bei neu entdeckten Brutplätzen weitergeführt. Beispiel: GÜ-442 / GÜ-443 / ...

Bei der Bezeichnung der Ringkraniche geht man zunehmend dazu über, Zahlenfolgen zu verwenden statt der aus den englischen Farb-namen abgeleiteten Buchstabencodes (s. Tabelle).

Beispiel: also [344-135] statt [rbubu-wrg] wie hier bei Wendy, die in der Nähe von Striggow zu Hause ist [GÜ-084, MTB 2239-4]

weiß	gelb	rot	blau	grün	schwarz	braun
1	2	3	4	5	6	7
W	y	r	bu	g	bk	br
white	yellow	red	blue	green	black	brown

Abb. 5. Reihenfolge bei der Angabe: linker Fuß / rechter Fuß, jeweils von oben nach unten

Graureiher-Erfassung 2024 im Altkreis Güstrow

R. Schaugstat, Güstrow

Das Jahr im Überblick

Winterharte Reiher wurden oft in der Strenzer Großen Wiese, an der Güstrower Liebnitz-Aue und am Lößnitz-Wehr Niegleve beobachtet, manchmal bis 20 Vögel. Anfang Februar: die Waldböden waren kalkweiß bekleckst, die grauen Kraihr (= Schreier) kamen. Sie balzten, bauten, schleppten, stritten ums Nistmaterial. Mitte März war der Koloniebezug abgeschlossen. Hohe Wasserstände in Seen, Teichen, Tümpeln und reiche Fischplätze sowie dauerhafte Feuchtbiotope boten optimale Lebensbedingungen. Im März wurden 25 Reiher an der Bossower Wiese (KOOP) und 40 Vögel auf dem Fischersteg Lohmen gezählt. Noch im April hörte Förster Heinrich „lautes Spektakel“ am „Kösteracker“ Lohmen und neben dem Alten- und Pflegeheim schritten vier späte Horstpaare zur Brut.

Die Nestlingszeit in den einzelnen Kolonien verlief durch häufig einfallende Milane und Raben „aufgeregt kreischend“. Im Güstrower Wildpark M/V schlüpfte Mitte März das erste Küken. Es war der früheste Nachweis bei uns.

Bis 31.Mai erfolgte die Jungenermittlung und eine Nachzählung am 8.Juni, insgesamt acht stundenlange Begehungen. Neben den vielen Zweierbruten flogen 46 „Drillinge“ und sechs „Vierlinge“ aus. Die Reproduktionsrate lag bei 2,4 Junge pro BP.

Am „Kösteracker“ standen Mitte Mai die Horste leer und zerpfückt. Unter den Kiefern lagen abgestürzte Nester und zerschlagene Gelege. Die wenigen Küken fielen der hohen Waschbärdrichte zum Opfer (GESKE). Die Siedlung ist erloschen.

Im Winter (20. Februar) wurden Kadaverreste dreier Altvögel auf dem „Schwerin“ Krakow entdeckt. Sie sind Beute des ansässigen Adlerpaares gewesen.

Ende Juni waren bis auf einzelne Nesthäkchen die Kolonien verlassen.

Juli: Sommerstille in den Reiher-Revieren. Zurück blieben Eierschalen, Federn und Fische und 120 weißgetünchte Baumhäuser. 2024 – ein starkes Reiherjahr mit hohem Bruterfolg.

Brut/Kolonie	Horstbäume	Horste gesamt	BP	flügge juv	Juv. / BP
Friedrichshagen	20 Kiefern	34	28	71	2,53
GÜ Rövertannen	8 Kiefern	8	7	15	2,14
GÜ Wildpark M/V	3 Fichten 8 Kiefern 2 Lärchen	15	15	36	2,40
Lohmen/Altenheim	34 Kiefern	47	42	104	2,47
Lohmen/Kösteracker	6 Kiefern	8	3	-	-
Lüssow	7 Kiefern	8	5	12	2,40
Summe	88	120	100	238	



Horst Kösteracker 2023, Bekalkter Boden und geschlüpfte Eier unter den Kiefern, Reiherbad
(Fotos: Schaugstat)

Ergänzungen der Redaktion:

Nicht vom Autor erfasst und oben ausgewiesen wurden drei erfolgreiche Bruten bei Langensee (MA, MARCZAK) und ebenfalls drei an der „Parumer Schleuse“ (LO, MA).

Sperberbericht 2024

Angela Martin, Güstrow

Das Untersuchungsgebiet (=UG) mit einer Größe von 158,4 km² wird im JB 54 / 2021 beschrieben.

Im UG wurden nur 10 Horste gefunden. Die Siedlungsdichte lag mit 6,9 Brutpaaren/100 km² zwar niedriger als in den beiden Vorjahren, doch über der in den Jahren 2016 bis 2021.

Zwei Horste waren von der Beringung ausgenommen: einer wurde wegen des zu langen Fußweges mit schwerer Kletterausrüstung ausgeklammert, der zweite wurde zu einer Zeit entdeckt, als die Jungen bereits zu groß für eine erfolgreiche Beringung waren.

Der Hinweis eines Revierförsters zu einem beutetragenden Sperber führte in der Nähe der Beobachtung zu einem neuen Revier. Der geringe Durchmesser des Horstbaumes hier erlaubte jedoch kein Erklettern. Spätere Kontrollen ergaben dann auch, dass die Brut vermutlich nicht erfolgreich war. - Damit musste in drei Horsten Raub konstatiert werden.

Das routinemäßig kontrollierte Revier außerhalb des UG trug mit sechs Jungvögeln erneut zu hoher durchschnittlicher Reproduktionsrate bei.

Auch in dem Berichtsjahr ist die Kiefer die häufigste Horstbaumart. Weiterhin liegt kein Revier in Lärchenbeständen, so dass diese Horstbaumart wiederum nicht vertreten ist.

Horst-Baumart	2024
Gewöhnliche Kiefer	8
Gewöhnliche Fichte	1
Douglasie	2

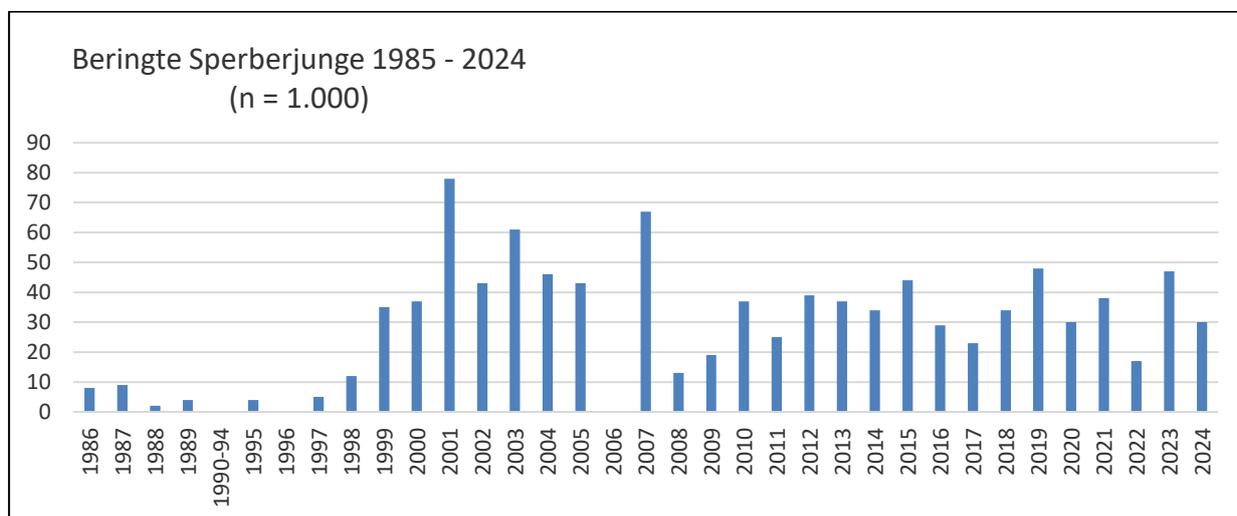
Der Brusthöhendurchmesser der Horstbäume schwankte 2024 zwischen unter 10 cm bei einer Douglasie und 35 cm bei einer Kiefer. Die Spanne der Anlagehöhe der Horste reichte von 9,3 m bei einer Douglasie bis 19,7 m bei einer Kiefer.

Insgesamt 30 (11,19) Jungvögel erhielten Ringe. In den sechs erkletterten Horsten befanden sich 2 x 6, 3 x 5 und 1 x 3 Nestlinge. Die mit 5,0 sehr hohe durchschnittliche Jungenzahl pro erfolgreiches Brutpaar ist bei dieser Greifvogelart nicht außergewöhnlich.

Gegenüber Vorjahren wurde nur in einem Horst ein unbefruchtetes Ei gefunden.

Aus besonderem Anlass wird auch dieses Jahr das Diagramm zu den Beringungszahlen in den bisherigen Beringungsjahren gezeigt. Der zuletzt beringte Jungvogel war der 1.000ste seit Beginn der Güstrower Beringung im Jahr 1985!

Auch in der Gesamtzahl überwogen die Weibchen mit 513 recht deutlich gegenüber 452 Männchen. Die Differenz zur Gesamtzahl 1.000 ergibt sich daraus, dass bis 1989 beide Geschlechter beim Sperber nicht mit unterschiedlichen Ringgrößen wie heute markiert wurden.



Das Erklettern der Horste übernahm diesmal allein Steffen Thiel. Torsten Marczak wurde damit wegen seinen vielen anderen Kletteraufgaben bei Adlern und Wanderfalken entlastet.

Joachim Loose beringte die Nestlinge. Beiden danke ich an dieser Stelle herzlich für ihren körperlichen und zeitlichen Einsatz.

Die in Zusammenhang mit Untersuchungen beim Sperber absolvierte Fahrstrecke betrug mit Fahrrad (meist e-Rad) über 800 km und mit Auto über 250 km.

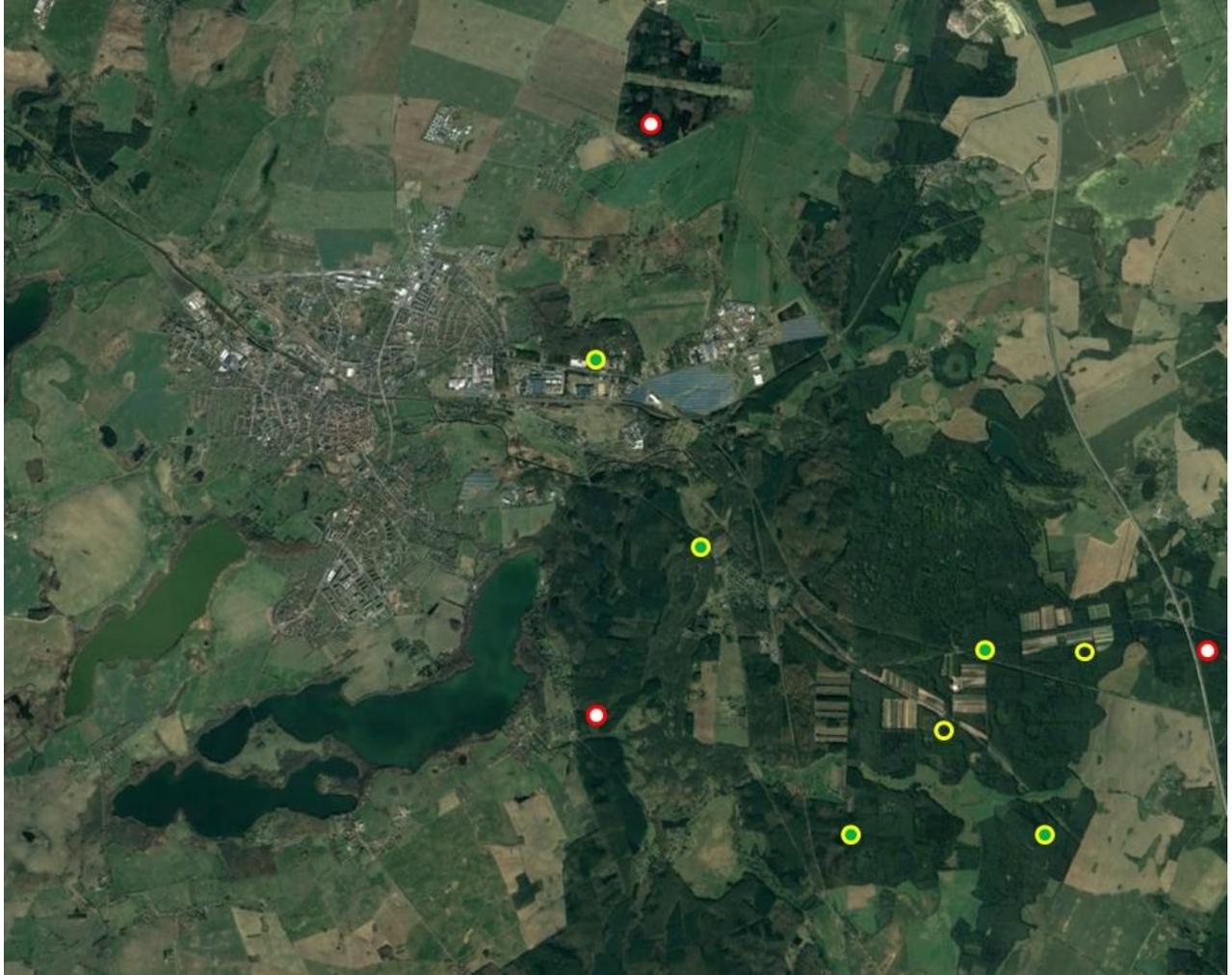


Abb. 1: Lage der 2024 kontrollierten Horste im Untersuchungsgebiet



Abb. 2: Sechser Brut an der Stadtgrenze Güstrow beim Roller-Markt



Abb 3: Weibchen haben einen deutlich dickeren Ständer

Erfassung der SPA-relevanten Brutvögel im NSG Breeser See

Joachim Loose, Güstrow

In regelmäßigen Abständen besteht für die gemeldeten Vogelschutzgebiete (SPA = *Special Protection Areas*) durch das Land M-V gegenüber der BRD und EU eine Berichtspflicht, inwieweit die Zielstellungen zur Erhaltung und Entwicklung für die je Gebiet maßgeblichen Vogelarten erfüllt sind oder ggf. durch Maßnahmen zu verbessern sind.

Das Naturschutzgebiet Breeser See ist Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes DE 2339-402 „Nossentiner/Schwinzer Heide“ (Abb. 1). Eine aktuelle Bestandsaufnahme der für das Gebiet relevanten Brutvogelarten führte ich als Betreuer des NSG in der Brutsaison 2024 in der Zeit von Ende März bis Ende Juni durch. Über das eigentliche Gebiet des NSG mit einer Größe von 163 ha hinausgehend gehören zum SPA-Gebiet im Umfeld des NSG einige angrenzende Flächen (Abb. 2, hier mit 1 bis 10 beziffert), womit das zu untersuchende Gebiet um 66 ha erweitert und auf insgesamt 229 ha abgerundet wird. Für spätere vergleichende Auswertungen werden diese zum Zeitpunkt der Erfassung außerhalb des NSG liegenden Biotopflächen grob beschrieben.

Die Erfassung der den See umschließenden Waldflächen und der außerhalb des NSG liegenden Flächen erfolgte auf vier Routen (Abb. 3) mit acht Kontrollgängen in Zeiten zwischen 6:00 und 12:00 Uhr. Dazu kam eine abendliche Kontrolle zwischen 17:00 und 20:00 Uhr.

Die Erfassung der Brutvögel im See, dem seeseitigen Waldrand sowie in den breiten Schilfbzonen erfolgte zumeist vom Boot aus, auch konnten jagdliche Ansitze genutzt werden. Diese Revierkartierungen wurden zwischen dem 21.4. und 25.6. an insgesamt 24, oftmals an aufeinander folgenden Tagen durchgeführt. Sie waren häufig mit allgemeinen Arbeiten der Betreuung des NSG, Arbeiten an den Flussseeschwalben-Brutinseln und dem Vogelfang verbunden. Nächtliche Kontrollfahrten mit dem Boot am Schilfsaum erfolgten bei zwei Übernachtungen in der Arbeitsstation des NSG. Zur Erfassung von Mittelspecht (20.3./9.4.), Sumpfhühnern, Wachtelkönig und Wachtel wurden Klangattrappen eingesetzt. Reaktionen gab es nur beim Mittelspecht. Als SPA-relevante Brutvogelarten werden insgesamt 88 Arten benannt, von denen viele wie z.B. Küstenvögel im Binnenland nicht vorkommen. Für das betrachtete SPA-

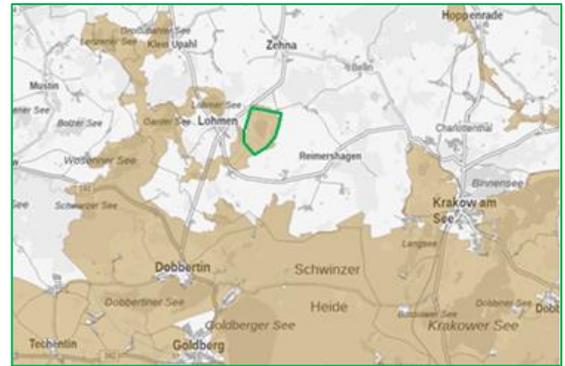
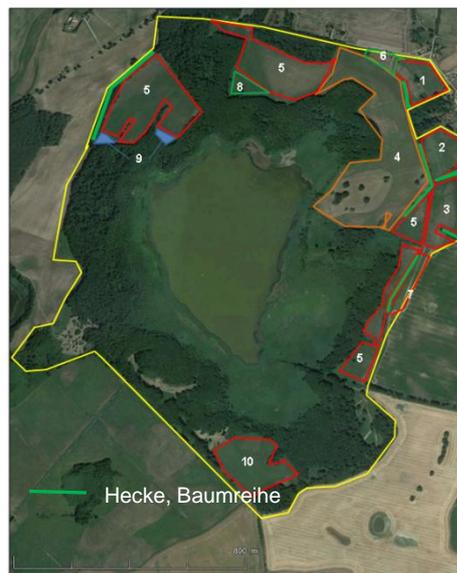


Abb. 1: Auszug aus dem SPA-Gebiet mit Lage des NSG Breeser See (grün umrandet)



- 1 Erstaufforstung 2024 mit vielen Hochstauden
- 2 aufgelassener Maisacker (wildkrautreich)
- 3 aufgelassener Acker mit Roggen und Wildkräutern
- 4 Extensiv-Wiese (keine Mahd bis August)
- 5 Mähwiese (1. Mahd ab 6.6.24)
- 6 Ödland/Sträucher, als Kompensationsfläche unbarbearbeitet
- 7 Ödlandfläche, viele Hochstauden
- 8 Seggenried (§ 20-Biotop)
- 9 Wiesenvernässung (von 1. Mahd ausgespart)
- 10 Feuchtwiese (Mahd erst im Juli)

Abb. 2: Beschreibung der Flächen außerhalb des NSG

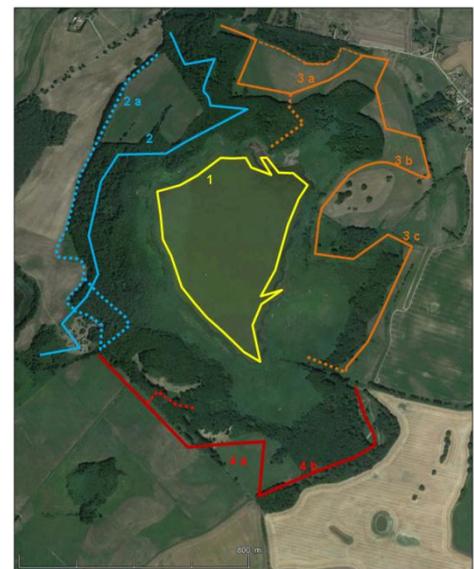


Abb. 3: Begehungsrouten (gelb mit Boot erfasst)

Gebiet mit einer Größe von 34.339 ha werden gemäß Standarddatenbogen 43 Brutvogelarten genannt, die für das Gebiet von besonderer Bedeutung sind. Davon konnten für das NSG Breeser See (mit Umfeld) aktuell insgesamt 21 als Brutvogelarten registriert werden (Tabelle 1).

Vier Arten (Eisvogel, Rot- und Schwarzmilan, Turmfalke) sind regelmäßige Nahrungsgäste im Gebiet, konnten jedoch nicht brütend nachgewiesen werden. Für drei weitere Arten (Grauschnäpper, Tüpfelsumpfhuhn und Zwergdommel, in Tabelle 1 blau markiert) gelangen keine aktuellen Nachweise. Sie waren vor wenigen Jahren jedoch hier registriert worden, daraus sollten aber keine Rückschlüsse auf einen negativen Trend gezogen werden. Für fünfzehn weitere Brutvogelarten (in Tabelle 1 rot markiert) gab es bisher im Gebiet keine Brutnachweise bzw. stammen solche aus weit zurückliegenden Jahren.

Tabelle 1: Erfasste Brutvogelarten mit Häufigkeiten

Aus der Erfassungsvorgabe im Teilgebiet zu erwartende Art	Kürzel	Max. Status	Anzahl Reviere/BP Insgesamt	Bemerkungen
Bekassine	(Be)	A 1	0	Durchzug/Rast im Frühjahr (März), letzter Brutverdacht 2019
Blaukehlchen	Blk	C 12	5	Reproduktion - flügge Juv gefangen (4x), Zunahme der Art
Braunkehlchen	BK	B 7	2	deutliche Abnahme zu früheren Jahren
Drosselrohrsänger	Drs	C 10	7	
Eisvogel	Ev	A 1	-	Nistplätze in Wurzelteflern im Westwald zahlreich vorhanden
Flusseeeschwalbe	FSS	C 16	49	Bruten auf künstlichen Inseln, 2024 keine Jungen flügge geworden, Prädation durch Fischotter, Mink und Habicht,
Graumammer	Ga	B 7	3	
Grauschnäpper	Gs	-	-	Nachweis im Gebiet durch Netzfang in Brutzeit am 5.6.2022
Haubentaucher	Ht	C 12	10	meist Nester im freien Wasser, auch Spätbruten noch im August
Heidelerche	HI	B 5	1	
Heidelerche	HI	B 5	1	
Kiebitz	Ki	B 5	2	regelmäßig in Nordostlagune brütend, 2024 nicht erfolgreich
Kleines Sumpfhuhn	(Ksh)	-	-	
Knäkente	(Kn)	-	-	
Kolbenente	(Koe)	-	-	
Krickente	(Kr)	-	-	
Kranich	Kch	C 16	5	nur 2 BP erfolgreich gebrütet, kein Küken groß geworden
Lachmöwe	Lm	B 3	2	Brut auf Flusen-Inseln abgebrochen, Bruten regelmäßig noch 2021 und 2022 (3-4 BP)
Löffelente	(Lö)	-	-	Brutnachweise (C 12) noch bis 2002
Mittelspecht	Msp	B 4	1	Höhle in Birke mit Juv belegt 2013
Moorente	(Moe)	-	-	
Neuntöter	Nt	C 14 b	11	hohe Dichte !!
Rebhuhn	Re	-	-	
Reiherente	(Rei)	-	-	
Rohrdommel	Rod	B 5	2	Rufplätze wechseln am ganzen Seeufer, Wertung gleichzeitige Rufer
Rohrweihe	Row	B 6	2	
Rotmilan	(Rm)	-	-	Nahrungsgast, letzter Brutnachweis (C11) aus Westwald von 1986
Schilfrohrsänger	Sr	C 12	9	
Schnatterente	Sn	C 13 b	2	brütet regelmäßig auf Fluseninseln
Schwarzmilan	(Swm)	-	-	Nahrungsgast
Schwarzspecht	Ssp	B 9	2	
Seeadler	-	C 16	1	(wird nicht dargestellt)
Sperbergrasmücke	(Sgm)	-	-	ein Nachweis vor 1990 am Südrand des NSG
Steinschmätzer	(Sts)	-	-	
Tafelente	(Ta)	-	-	
Trauerschnäpper	Ts	B 7	3	
Tüpfelsumpfhuhn	Tsh	-	-	2002 zwei Juv. gefangen, letzter Hörnachweis im Mai 2021
Turmfalke	(Tf)	-	-	Nahrungsgast
Turteltaube	(Tut)	-	-	
Wachtel	Wa	B 4	1	
Wachtelkönig	(Wk)	-	-	
Waldschnepfe	Was	A 2	2	Ad. beim Flug (Schnepfenstrich)
Wendehals	(Wh)	-	-	
Wespenbussard	(Wsb)	-	-	alter Brutnachweis (C 13 b/C15) von 1982
Zwergdommel	Zd	-	-	letzte Nachweise der Art im Mai 2021 und Juni 2022

Zur Erinnerung (auch für die beginnende ADEBAR 2- Kartierung) - Die Statusangaben bedeuten:

A – Mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung

A1 Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

A2 Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

B - Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht

B3 Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt

B4 Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten

B5 Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt

B6 Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf

B7 Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet

B8 Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt

B9 Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet

C – Sicheres Brüten / Brutnachweis

C10 Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet

C11a Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C11b Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C12 Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt

C13a Altvögel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvögel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)

C13b Nest mit brütendem Altvogel entdeckt

C14 a Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg

C14b Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet

C15 Nest mit Eiern entdeckt

C16 Junge im Nest gesehen oder gehört

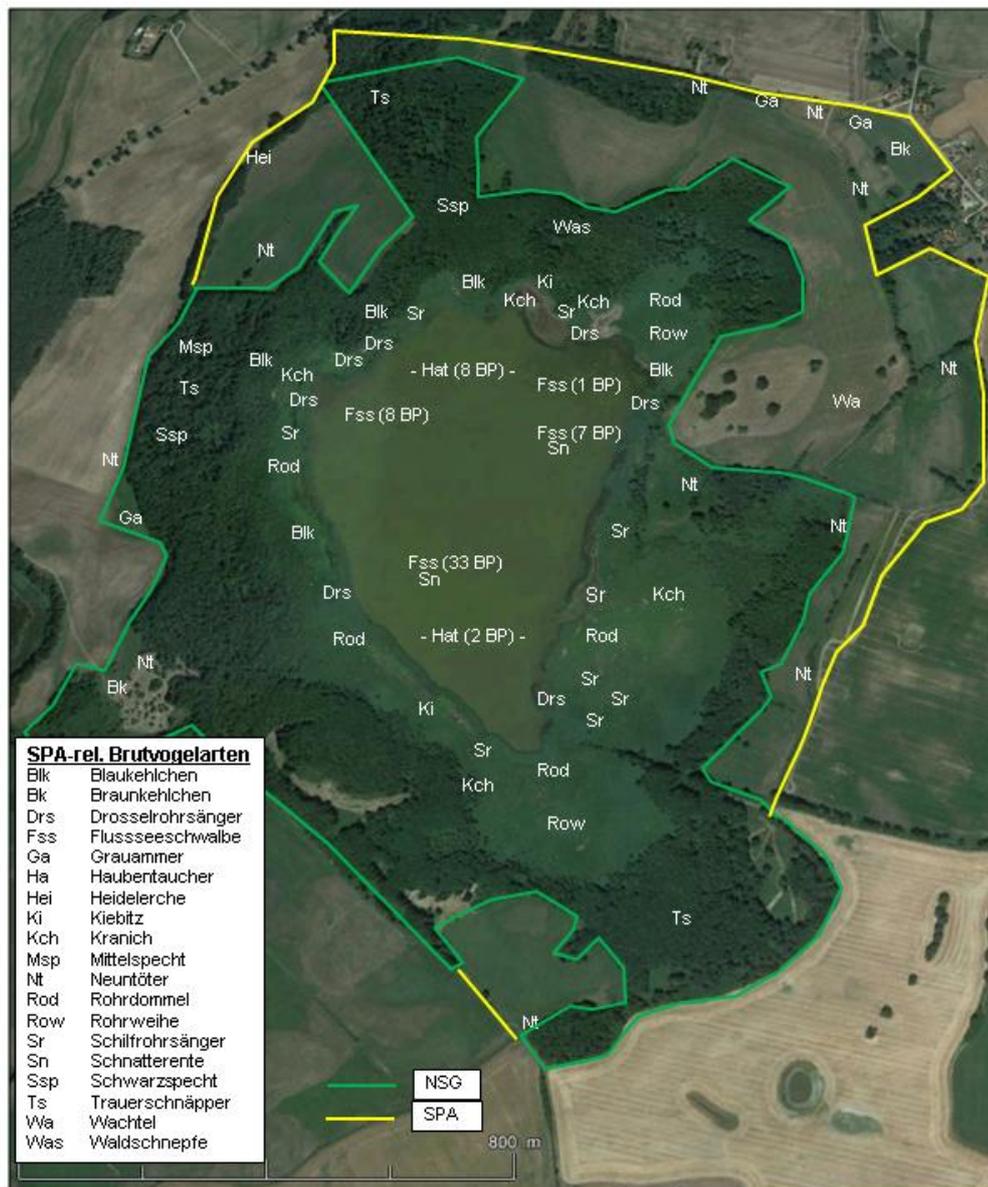


Abb. 4: Ergebniskarte der Reviere von zu erfassenden Brutvogelarten



Abb. 5/6: Feuchter Erlenbruchwald (Habitat von Trauerschnäpper und Waldschnepfe)



Abb. 7/8: Eschenwald zusammenbrechend (Habitat vom Mittelspecht und Trauerschnäpper)



Abb. 9: „Braunkehlchenwiese“

Abb. 10: Flachmoor am Westufer (Blaukehlchen-Habitat)



Abb. 11: Heckenstruktur (Neuntöter-Habitat)

Abb. 12: extensive Wirtschaftswiese (hier rief die Wachtel)

Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen 2024

Joachim Loose & Angela Martin

Die OAMV-Leitung stellte uns wieder einen Datensatz mit 14.564 Daten aus den beiden Datenbanken >oamv.de< und >ornitho.de< zur Verfügung, der bereinigt auf das Gebiet des Altkreises Güstrow werden musste. Rund 7.500 Daten der FG-Mitglieder gingen direkt in die Auswertung ein.

Daten auf Lochkarten wurden in der FG-Kartei noch 122 mal eingetragen.

In der nachfolgenden Artenaufzählung folgen wir der neuen „Artenliste der Vögel Deutschlands“ der DO-G (Barthel, P.-H. & T. Krüger et al., Vogelwarte 56, 2018: 171-203)

Für die bessere Lesbarkeit wurden Zahlenangaben der beobachteten Vögel, die unmittelbar hinter dem Beobachtungsdatum stehen, in Klammern gesetzt.

Rebhuhn: Brutnachweis: 5.8. Henne mit mindestens 4 Küken am Feldrand nw Ortslage Wendorf/Plaaz (PFOTENHAUER), Sichtnachweise: je 2 Ex - 29.2. Feldflur nw Knegendorf, 27.4. + 3.5. nö Recknitz/Rossewitz, 3.5. w Liessower Tannen (BÖ), 10.4. bei Plaaz (MO), 20.4. s Spoitgendorf (GÜNTHER), 29.5. Zehlendorfer Moor (ENGEL), 3.6. Nebel-Wiese n Wilhelminenhof (ME-TRO) 12.6. nö Recknitz (VO);

Wachtel: rufend – 11.5./12.6./18.6./1.7./4.7. Feldflur w Bolzsee, 22.5./1.7. Nähe Oldensdorf (MUS), 4.6./29.6. ö Oldenstorf (LO), 31.5./10.7. NSG Bockhorst, 4.6. w Kirch Rosin (MA), 10.6. n Bossow (MOR), 4.5. bei Roggow, 28.5. no Schlieffenberg, 13.7./1.8. s Wülwenowsee (STR), 5.6. Klein Schwiessow, 28.6. Neu Wendorf (VO), 24.5./2.6./14.6. w Koitendorf, 4.6. so Mühl Rosin, 4.6. ö Koitendorf, 12.6. n Groß Tessin (ME-TRO), 13.6. ö NSG Breeser See, 4.7./7.7./15.7. 1 rufend n Gü-PVA-Teich (LO);



Belegfotos Rothalsgans Ortseingang Güstrow (Bauhof) 1 Ex. 12.10. [LO]

Rebhühner 3.06. Gülzow [ME]

Rothalsgans: 12.10. – mit Belegfoto 1 Ind. im Rapsacker ö Sumpfsee am Ortsrand von Güstrow mit ca. 1.400 nordischen Gänsen und 600 Graugänsen (LO);

Kanadagans: 27.2. (3) Mistorfer See (VO), 12.10. / 18.10. (2) Sumpfsee (LO), 27.10. (13) Upahler See (KA);

Weißwangengans: alle Daten – 11.2. (200) nö Wattmannshagen (KROLL), 20.2. (95) Strenzer Wiese (ME-TRO), 21.2. (140) Wolfsberg / w Radener See, 17.10. (110) Rapsacker Gü-Bauhof (SCHAU), 18.10. (42) Sumpfsee (LO), 19.10. >120 ebenda (MOR), 16.10. >40 Tannenkamp / n Radener See, 18.10. (4) Schlieffenberger See, 53 nö Wattmannshagen, 21.10. (20) ebenda, 27.10. (10) s Roggow, 3.11. (5) Neu Rachow, 2 nö Wattmannshagen, 9.11. (47), 14.11. (25) Krummer See, 16.11. (198) n Wattmannshagen, 17.11. (72) s Hof Serrahn, 22.11. (96) s Wülwenow See, 28.11. (121) s Rachow, 69 n Radener See, 3.12. (200) Wülwenow See, 11.12. (20) s Ahrenshagen, 45 Schlieffenberger See, 17.12. (60) ebenda (STR), 1.12. (26), 25.12. (44) KOS, Dobbiner Bucht (LOR), 31.12. (17) ebenda (MOR);

Graugans: Ansammlungen: (Winter ab 100; Sommer + Herbst ab 250): 6.1. >180 Parper Tannen (BÖ), 9.1. (400) Oldenstorf, 21.2. (100) Polder Wattmannshagen (LO), 8.2. (250) sö Zehna (VO), 16.2. (170) sw Bölkow (MO), 13.9. (1.200), 5.10. (350), 12.10. (600), 18.10. (1.000) Sumpfsee (LO), 30.9. (385) s Rachow, 16.10. (200) Tannenkamp (STR), 21.10. (800) KOS, 19.11. (200) Upahler See, 15.12. (800) KOS (MOR), 1.12. (100) nw Laage (VO), 16.11. (133) Wülwenow See, 500 n Wattmannshagen, 3.12. (100) Schlieffenberger See 7.12. (300) Tannenkamp (STR);

Blessgans + Saatgans: Ansammlungen (ab 750): 18.1. (1.000) Schlieffenberg, 28.1. (1.200), 4.2. (1.200) nö Wattmannshagen (STR), 13.2. (2.500) nw Gülzow (SCHAU), 21.2. (4.000) n Lalendorf, 2.000 Wolfsberg/Radener See (LO); 12.10. (1.100), 18.10. (5.600), 22.10. (10.000) Sumpfssee, 20.10. (750) Breeser See (LO), 26.10. (8.000) Upahler See (SCHAU), 16.10. (4.000) Tannenkamp (STR), 9.10. (1.600) nö Wattmannshagen, 13.10. (1.550) ö Wattmannshagen, 15.10. (2.000), 18.10. (3.400). 21.10. (3.400) nö Wattmannshagen, 22.10. (2.000) Pölitz, 29.10. (1.500) Roggow (STR), 2.11. (2.000) Wolfsberg/Radener See (LO), 3.11. (1.500) Wolfsberg, 5.11. (5.000) nö Radener See, 9.000 Neu Rachow, 6.11. (8.000) n Neu Rachow, 7.11. (2.000) w Rachow, 8.11. (1.000) nö Wattmannshagen, 9.11. (750) Krummer See, 13.11. (4.000) nö Wattmannshagen, 17.11. (1.500) s Serrahn Hof (STR);

Kurzschnabelgans: 31.1. (1) Feldflur sö Zehna (MOR);

Höckerschwan: Bruten: Einträge nur für 4 BP + 2/3/1 juv. Breeser See, 1 BP+ 4 juv. PVA-Teich, 1 BP mit 6 juv. alte Nebel/Liebmitzweide (LO, MA); Ansammlungen (ab 25): 1.1. (52) n Karcheez (Me-TRO), 9.1. (36), 23.1. (38) nw Oldenstorf, 28.1. (45), 10.2. (38) s Bülow (MOR), 7.2. (40) s Bülow (VO), 11.2. (26), 17.2. (29), 20.2. (66), 23.2. (83) ebenda, 24.2. (65) n Lalendorf (ME-TRO). 23.1. (60), 16.2. (25) Breeser See, 18.2. (47) Lohmen Ausbau, 34 s Bülow, 14.3. (44), 17.3. (60) Sumpfssee (LO), 1.5. (28), 18.10./30.11. (30), 22.12. (27) Breeser See (LO), 14.12. (28) ebenda (MOR);

Zwergschwan: 23.1. (1) s Wattmannshagen (MO), 2.2. (2) s Groß Breesen, 3.2. (6) ad. Breeser See (LO), 11.2. (1) n Wattmannshagen (KROLL), 16.11. (3) Nebeltal w Kuchelmiß, 22.11. (2) Krakow am See/Mitte, 15.12. (2), 31.12. (4) KOS (MO);

Singschwan: 4.1.-10.3. und 3.11.-30.12. 53 Datensätze, 39x kleinere Trupps in Feldfluren 1-29 Ex.; Ansammlungen (ab 40): 7.1. (120) ö Diekhof (BÖ), 8.1. (145) Diekhof Dorf, 31.1. (77) nö Wattmannshagen, 6.2. (75) n Wattmannshagen (STR), 11.2. (46) ebenda (KROLL), 10.2. (130, davon 13 vj.) n Raden (SCHAU), 21.2. (92) Wolfsberg/Radener See (LO), 27.11.(95), 1.12. (78), 3.12. (40) nw Laage (VO), 30.11. (60) Breeser See, 8.12. (95), 14.12. (63) n Klein Breesen, 22.12. (109) Breeser See (LO), 12.12. (69) Lohmer See, 14.12. (37) Breeser See (MOR), 17.12. (56) Lissow (BÖ);

Nilgans: 27.2.+11.3. je 3 sw Groß Lantow (VO), 6.4. 1 Paar nö Wardow (ME-TRO), 20.4. 1 Paar PVA-Teich, 9.5.-17.6. 1 Paar mehrfach längerer Aufenthalt Breeser See, auf Flusen-Nistinsel Ablage eines Eies (LO), 1.6. (1) sö Gestüt Ganschow (ME-TRO), 5.12./14.12. je 2 Schlieffenberger See (STR);



Ein Paar Nilgänse störte am Breeser See im Mai/Juni die Besiedlung der Brutinsel durch Flussseeschwalben. In einem bereits verlassenen Stockentennest hat die Nilgans ein Ei abgelegt, es kam hier aber nicht zur Brut. (9.5./17.6. LO) [LO]. Auch von anderen Tierarten werden die Brutinseln als Brutplatz, Ruhestation oder Jagdplatz genutzt. 28.04. [ME]

Brandgans: 12.4./13.4. 1 Paar PVA-Teich, balzend, keine Brut, 31.8./8.9./13.9. je 1 dj. ebenda (LO);

Knäkente: Frühjahrszug: 23.3. (2,2) s Striggow (ME-TRO), 20.4./12.5./14.5. je 1 M Gutower Polder (MOR), Brutzeit: 8.6. 1 Paar Breeser See (MOR), Herbst: 22.8./7.9. je 1 Gutower Polder, 11.9./20.9. je 1 Wiesenvernässung sw Gestüt Ganschow (MO);

Löffelente: Frühjahrszug: 2.3.-29.4. (2-12) Gü-PVA-Teich, 31.3.-11.5. (2-7) Breeser See (LO, MOR), 4.4. (39) Gutower Polder (MOR), 4.5. (12-6,6) KOS (LOR), Brutzeit: 12.5. 1 Paar Gewässer im Bockhorst (MOR), Herbst: 16.8./15.9./7.10./12.10. (4-5) Breeser See (LO), 22.8./25.8./7.12./18.11. (7-24) Gutower Polder, 17.11. (7) Wiesenvernässung sw Gestüt Ganschow (MOR);

Schnatterente: in der Brutzeit nur im KOS, Gü PVA-Teich, Breerer See gemeldet, Ansammlungen (ab 20): 30.3. (30) Parumer See, 22.8. (34), 25.8. (80), 7.9. (46) Gutower Polder, 21.10. (90) KOS, 18.11. (80) Parumer See (MOR), 18.11. (53) KUS (MO);

Pfeifente: insgesamt 41 Einträge, Frühjahrszug: 11.1. bis 10.4., Max.: 30.3. (110) Parumer See (MOR), 10.3. (100), 29.3. (63) Polder Wattmannshagen (STR), 31.3. (22) KOS (LOR), 6.4. (22) Breerer See (LO), Herbst/Winter: 15.9. (32) Breerer See (LO), 17.11. (54) sw Gestüt Ganschow, 18.11. (320) Parumer See (MOR);

Stockente: (Ansammlungen \geq 150): Frühjahr: 10.1. (250) KUS, 14.1. (197) Inselfee (MO), 12.1. (168) Upahler See, 19.1. (240), 23.1. (310) Lohmer See (LO), 18.1. (400) Schlieffenberger See, 28.1. (350) Krummer See (STR), 13.2. (120) Gü-PVA-Teich, Herbst: 18.8. (150) Breerer See, 13.9. (200) Gü-PVA-Teich (LO), 4.10. (220) Breerer See, 22.10./3.11. (200) Gü-PVA-Teich, 19.11. (432), 3.12. (350), 13.12. (470) Schlieffenberger See (STR);

Spießente: Frühjahrszug: 15.1. (1) Lohmer See (MOR), 22.3. (6), 3.4. (5) Breerer See, 26./30.3. (2) Gü-PVA-Teich (LO), 29.3. (2) Polder Wattmannshagen (STR), 4.5. (1,1) KOS (LOR), Herbst: 7.9. (3) Gutower Polder, 17.11. (1) sw Gestüt Ganschow (MOR);



Entendurchzug im Frühjahr regelmäßig am Gü PVA-Teich: Pfeif-, Spieß- und Krickenten, 30.3.2024 [LO]

Krickente (ab 20): Frühjahrszug: 1.2. (20), 2.3.-13.4. (40-65) Gü-PVA-Teich, 20.3.-3.4. (30-40) Breerer See (LO), 4.4. (28) Gutower Polder (MOR), Sommer/Herbst: 16.8.-4.10. (20-60), Max.: 26.9. (114) Gü-PVA-Teich (LO), 4.10. (20) Breerer See (LO), 13.9. (70) KOS (LOR), 7.9.-22.10. (30-53), 17.11. (28) sw Gestüt Ganschow (MOR);

Kolbenente: 16.3. (12-8,4) KOS, Glaver Bucht (LOR), 27.1. /8.2. je 2, 25.8. (13), 9.9. (7), 21.9. (3), 15.12. (2) alle KOS, 20.10. (6) Inselfee (MOR);

Tafelente: 45 Einträge, Ansammlungen (ab 50): 1.1. (120) KOS (MOR), 10.1. (800) KUS (MO), 27.1. (550) KOS, 28.1. (105), 9.2. (125) Lohmer See (MOR), 25.8./9.9. (80), 21.9. (60), 17.11. (70), 31.12. (200) KOS, 18.11. (100) Parumer See (MOR), 4.12. (480), 20.12. (400) KUS (MO);

Moorente: 28./30.1. (1) Lohmer See, 27.2. (1) Breerer See (MOR), 15.3. (1) Breerer See (LO);

Reiherente: 93 Einträge, Ansammlungen (ab 50): 4.1./10.2. (55), 16.2. (135), 22.3. (50) Breerer See, 12.1. (50) Lohmer See (LO), 10.1. (60) KUS, 16.2. (66) Inselfee (MO), 28.1. (50), 10.3. (64) Krummer See, 1.1. (1.000), 27.1. (1.500), 8.2. (1.000), 26.2. (450), 28.3. (1.000), 4.4. (1.300), 22.4. (1.000) KOS, 12.2. (80) Breerer See, 27.3. (110) Lohmer See (MOR), 2.4. (114), 9.4. (57) Hofsee/Vietgest (ME-TRO), 25.8. (400), 9.9. (1.000), 21.9. (300), 21.10. (260), 17.11. (750), 15.12. (1.200), 31.12. (1.200) KOS, 500 Dobbiner See, 18.11. (300) Parumer See (MOR);

Bergente: jeweils 1 Ind. - 27.1., 8.2., 28.3., 31.12. KOS, 18.11. Parumer See (MOR);

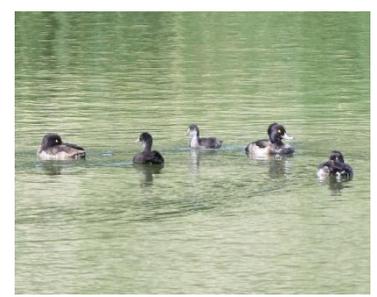
Trauerente: 13./14.12. 1 W Breerer See (LO, MOR);



Belegfotos Trauerente LO, MOR [MOR]



Schellente ♂ 9.02. Wadehäng [ME]



Reiherenten 9.04. Hofsee/ Vietgest [ME]

Schellente: 145 Einträge aus allen Monaten, Ansammlungen (ab 20): 10.1. (30) KUS, 16.2. (38) Inselsee (MO), 28.2./27.3. (20) Lohmer See (MOR), 24.3. (52) Hofsee/Vietgest (ME-TRO), 10.4. (60) ebenda (VO), KOS – 26.2. (160), 28.3. (100), 4.4. (140), 22.4. (60), 25.8. (50), 9.9. (40), 21.10. (30), 17.11. (100) (MOR) 18.11. (50) Parumer See, 19.11. (18), 12.12. (26) Lohmer See (MOR), 16.12. (40) Inselsee (MO);

Zwergsäger – 74 Einträge vom 1.1.-22.4./18.11.-31.12., (Trupps ab 15): 10.1. (19) KUS (MO), 12.1. (30) Lohmer See (LO) 15.1. (21), 28.1. (33), 25.2. (24) ebenda (MOR), 10.2. 14 (7,7) Hofsee bei Vietgest (SCHAU), 15.2. (35) Lähnwitzer See, 29.1. (55) Upahler See (LEI), 18.2. (20) Upahler See (KA), 38 Parumer See (LEI), 24.2. (35 =12,23) Lenzener See (SCHAU), 26.2. (28) ebenda (LEI), 27.2. (16), 2.3./24.3. je 15 Breeser See (LO, MOR), 1.1. (15), 27.1. (70), 8.2. (210), 26.2. (50) KOS (MOR); 12.12. (16) Lohmer See, 15.12. (35), 31.12. (100) KOS (MOR);

Gänsesäger: 135 Daten vom 1.1.-28.3./21.10.-31.12., Ansammlungen (ab 40): KOS – 1.1. (420), 27.1. (520), 8.2. (600), 26.2. (80), 17.11. (50), 15.12. (90), 31.12. (240) (MOR), 20.12. (125) KUS (anonym), Inselsee - 27. 1. (100) (MOR), 16.2. (165), 16.3. (23), 16.12. (145) (MO), Lohmer See – 12.1. (105) (LO), 12.2. (83), 12.12. (50) (MOR), Breeser See – 28.1. (55), 30.1. (41), 13.2. (40) (LO), weiterhin: 26.1. (65) Lähnwitzer See (LEI), 25.2. (38) Karcheezer See (ME-TRO), 26.11. (65) Upahler See (LEI), 27.11. (60) Schlieffenberger See (BÖ), 3.12./11.12. (37), 13.12. (104), 14.12. (60) ebenda (STR), KUS – 4.12. (47) (MO), spätes Datum: 27.4. (1) W Breeser See (LO);

Mittelsäger: alles KOS - 1.1. (2), 27.1./ 8.2./28.3. je 1 (MOR), 17.2. (1 M) (LOR), 17.11. (1) (MOR), 23.11. (2) (KROLL), 1.12. (2 M) (LOR);



Belegfoto Mittelsäger 28.03. KOS [MOR]

Gänsesäger ♂ 4.03. Parum [ME]

Gänsesäger ♀ 4.03. Parum [ME]

Zwergsäger 3.03. [ME]

Mauersegler: nur wenige Daten vom 2.5. bis 28.7., notiert nur in Güstrow, Diekhof, Lüssow, Hohen Spreng (BÖ, MA, VO);

Hohltaube: Brutzeit: 19 Brutzeitdaten, Zug/Rast/Ansammlungen: 16.1. (16) bei Zapkendorf (BÖ), 12.2. (2) Breeser See (MOR), 27.4. (60) ö Bölkow (ME-TRO), 23.8. (26) Gutower Polder (RISCH), 17.11. (130) KOS (MOR);

Ringeltaube: Zug/Rast (ab 20): 16.1. (23) Wald nw Diekhof Dorf (STR), 6.4.(169) Feldflur n Wardow (ME-TRO), Schlafplatz: bis 250 Parumer Seeufer/Parumer Wiese (LI);

Turteltaube: keine Beobachtungen;

Wachtelkönig: 15.5./26.5. (1) n Groß Upahl (anonym lt. BAUDSON), 13.6. (1) s Suckower Tannen (HELD), 26.6. (1) ruf. sw Knegendorf (BÖ), 11.7. (1) Wildpark Güstrow (MA);

Kleines Sumpfhuhn: keine Beobachtungen

Tüpfelsumpfhuhn: 12.4.-29.4. (1) ruf. Gü-PVA-Teich (LO);

Blesshuhn: Ansammlungen (ab 50): Lohmer See – 12.1. (250), 19.1. (200), 23.1. (160) (LO), 15.1. (120), 30.1. (700), 9.2. (1.000), 25.2. (330), 27.3. (100), 22.10. (90), 19.11./12.12. je 300 (MOR), 25.2. (90) (ME-TRO), Breeser See – 13.3. (66), 24.3. (79), 26.3. (60), 11.8.-12.10. (120-223), 18.10. (62) (LO), 27.3. (50), 22.8. (200) 7.9. (220) (MOR), Inselsee – 18.2. (~850) (SCHAU), 16.2. (307), 16.3. (293) (MO), 26.2. (70) (ME-TRO), Gardener See – (80) (ME-TRO), Parumer See – 26.2. (2.000) (SCHAU), 18.11. (1.000) (MOR), KOS – 26.2. (1.000), 21.9. (500) (MOR), KUS – 10.1. (100), 18.11. (690), 4.12. (80) 20.12. (300) (MO);

Kranich: - siehe Bericht, Zugdaten: 3.2. (600) w Raden, 17.3. (1.100) Rast Augraben bei Suckow, 20.3. (2.000) Zug über Güstrow, 12.10. (1.000) Zug nach NO Mäker, 19.10. (2.600) Zug nach SW Wilsen, 15.-21.12. (580) äsend ö Teerofen (SCHAU);

Zwergtaucher: 65 Daten, Brutnachweise: mind. 1 Paar mit 4 Juv. Gü PVA-Teich (LO), 10.6. (1 Pullus) NSG Nebel nw Kuchelmiß (MOR), Revierverhalten/Trillern: 3.4. Neu Mierendorf, 8.4. w Klein Ridsenow, 26.4. Kleingewässer w Plaaz (BÖ), 9.4. Kleingewässer nw Striesdorf (VO), 20.5. Gewässer an der Bahnlinie ö Klein Grabow (ME-TRO);



Zwergtaucher, 26.03. PVA-Teich [LO] Schwarzhalstaucher Durchzug 30.03. Breeser See [LO] Haubentaucher 28.04. Breeser See [ME]

Rothalstaucher: Bruten: keine Nachweise, Sichtbeobachtungen: jeweils 1 Ex. Durchzug - 3.4. Lohmer See, Breeser See (MOR), 11.5.+16.6. A1-Nachweis Polder Klaber (ME-TRO), 22.7. Breeser See (MOR);

Haubentaucher: 109 Einträge aus allen Monaten, Bruten: Breeser See mind. 8 BP, hier 5x „Freibrüter“ (LO); Brutzeitdaten vom Lohmer See, Inselsee, Krummer See, Hofsee/Vietgest, Ansammlungen außerhalb der Brutzeit (>15): KOS – 1.1. (270), 26.2. (25), 25.8. (200), 9.9. (285), 21.9. (170), 21.10. (25), 17.11. (45), 15.12. (170) (MOR), 16.2. (40), 16.3. (46), 17.11. (60), 16.12. (32) Inselsee (MO), 18.8. max. 29 Breeser See (LO), 7.9. (44) ebenda (MOR), 18.11. (60) Parumer See, 19.11. (5) Upahler See, 15 Lohmer See (MOR);

Schwarzhalstaucher: 17.2. (3) KOS, Dobbiner Bucht (LOR), 26.3. (2) Breeser See (LO), 27.3. (2), 31.3. (1) Lohmer See, 25.8. (1) KOS (MOR), 14.9. (6), 1.12. (4) KOS (LOR);

Limikolen – Die Habitatbedingungen im Gü PVA-Teich als Hotspot für Limikolenbeobachtungen waren 2024 im Frühjahrszug wegen lange anhaltenden Hochwassers bis Anfang Juni für Rast und Nahrungssuche ungenügend.



Flußuferläufer 13.08. Parum [ME]

Brachvogel: 11.6. Mühl Rosin [ME]

Kiebitz 4.10. Augustenberg [ME]

Kiebitz: Revierverhalten: (M März - M Mai) je 1-2 Paare Breeser See, Wiese Suckwitzer See, nö Plaaz, Gutower Polder, Halbinsel Schwerin, Gü Sumpfwiese w Pfaffenteich, nw Groß Roge, n Sprenger Holz, n Striggow, n Gremmelin, n Plaaz, n Klein Lantow, Acker sö Gestüt Ganschow (BÖ, FI, LO, MA, ME-TRO, MO, MOR, STR, VO), Zug/Rast (ab 100): 12.2. (120) Breeser See (MOR), 16.2. (400) Große Wiese Strenz, 2.3. (1.000) Aufraben Suckow (SCHAU), 2.3. (240) Recknitztal n Liessow (BÖ), 5.3. (100) bei Sabel, 10.3. (203) w Wattmannshagen, 9.11. (90) w Krummer See (STR), 4.10. (102) Augustenberg (ME-TRO), 18.10. (95) Schlieffenberger See (STR), 20.10. >200 KOS (KOCH), 24.11. (110) SW-Zug Parumer See (SCHAU);

Goldregenpfeifer: 14.9. (60) sö Hoppenrade (MO), 21.10. (85) n Neu Rachow, 27.10. (220), 2.11. (50), 6.11. (10), 7.11. (250), 17.11. (200) w Rachow (STR);

Sandregenpfeifer: 16.8. (2) Gü PVA-Teich (LO);

Flussregenpfeifer: 14./15.4. je 1 am Soll sw Striggow (ME-TRO), 23.4. (1) n Glasewitzer Burg (MOR), 24.8. (1) dj. Gü-PVA-Teich (LO);

Regenbrachvogel: keine Beobachtung

Brachvogel: 11.6. (1) w Mühl Rosin (ME-TRO), 5.8. (1), 17.6. (2) s Groß Upahl (KA), 7.8. (2) Krakow, 12.8. (1) Halbinsel Schwerin (MO), 25.8. (13) Gutower Polder, 7.9. (1) Breeser See (MOR), 14.9. (2) KOS, Glaver Koppel (LOR);

Kampfläufer: 7.9. (3), 20.9. (4) sw Gestüt Ganschow (MOR);

Alpenstrandläufer: 19.8./26.9./28.9. je 1 Gü-PVA-Teich (LO);

Zwergstrandläufer: keine Beobachtung;

Waldschnepfe: jeweils Einzelvögel - Brutzeit 3.3.- 24.7./ Winter 5.11.-17.1. in 11 Gebieten (BÖ, LOR, MA, MO, MOR, MU, SCHAU, STR);

Bekassine: kein Brutverdacht, Rast/Nahrungssuche: 27.3. (2) Breeser See (MOR), 7.4. (2) ebenda (LO), 8.8.-19.9. (4-20) Gü-PVA-Teich, 22.8. (1), 2.9. (4), 7.9./11.9. je 1 Breeser See (LO), 7.9./20.9. je 1 Gutower Polder, 11.9. (2) sw Gestüt Ganschow (MOR), 5.11.- 10.11. je 1 KUS-Halbinsel Schwerin (MO);

Flussuferläufer: 1.5. (1) Breeser See (LO), 1 KUS, 24.5. (2) Insee (MUS), 12.7. (26), 17.7. (2), 31.7. (1), 1.8. (3), 30.8. (1) Schlieffenberger See (STR), 3.8. (1) KUS-Stadtufer, 6.8. (2), 7.8./21.8. (1) KUS-Halbinsel Schwerin (MO), 10.8. (4) Westufer Parumer See (ME-TRO), 19.8. (1) Gü-PVA-Teich, 27.8. (1) Breeser See (LO);

Waldwasserläufer: Brutzeit: 29.3. (2) Recknitztal nw Liessow (BÖ), 7.4. (1), 8/9.6. (1) Breeser See (LO, MOR), 14.4. (2) Ackervernässung Karow (VÖKLER), 15.4. (1) n Güstrow (VO), Nahrungssuche/Rast: 3.7. (1) Roggow, 1.8. (1) Schlieffenberger See (STR), 8.8. (1), 10. 8. (2), 8.9. (1) Gü-PVA-Teich (LO), 18.8. (1) Breeser See (LO), Herbstzug: 7.9. (2), 19.9. (1) Breeser See, 20.9. (1) sw Gestüt Ganschow (MOR);

Rotschenkel: keine Beobachtung;

Bruchwasserläufer: 13.7. (3) Ackernassstelle bei Langhagen (HASELOFF), 8.8.-24.8. (1-6) Gü-PVA-Teich. 2.9. (2) Breeser See (LO);

Dunkler Wasserläufer: 19.8.-24.8. (3) Gü-PVA-Teich (LO), 22.8./19.9. je 1 Breeser See, 20.9. (1) Gutower Polder (MOR);

Grünschenkel: 8.8.-24.8. (3-4) GÜ PVA-Teich (LO), 14.8. (1) Upahler See (KA);

Lachmöwe: Brut: 2.030 BP – Bestandsreduzierung durch Vogelgrippe im Jahr 2023 (LOR), 2 BP ohne Erfolg auf Flusen-Inseln Breeser See (LO); Ansammlungen außerhalb KOS (>100): 29.3. (150) Polder Wattmannshagen, 6.4. (146) Feldflur nö Wattmannshagen (STR), 15.4. (215) w Striggow (ME-TRO), 23.4. (100), 16.8. (120), 27.8. (100) Breeser See (LO), 20.8. (400) Acker Gü-Bauhof (SCHAU), 20.12. (127) w Krummer See (STR);



Lachmöwen- Brutkolonie KOS [ME]

Zwergmöwe: 17.4. (11), 27.4. (5) Breeser See (LO), 31.3. (4) Lohmer See, 22.4. (2), 10.5. (1) KOS (MOR);

Schwarzkopfmöwe: keine Beobachtung;

Sturmmöwe: Jan. bis April / Sept.-Dez. 1-10 am Upahler See, Breeser See, Insee, Sumpsee, Lohmer See (LO, MO, MOR), größere Anzahl: 1.1. (20) bei Bossow, (MOR), 3.2. (80) Breeser See (LO), 19.11. (30) Upahler See (MOR), 14.12. (40) Feldflur n Gerdshagen (LO), 15.12. (40), 31.12. (60) KOS (MOR);

Mantelmöwe: jeweils ad. -14.1. (2), 17.11. (1), 16.12. (1) Insee (MO);

Silbermöwe: Bruten: Dachbrut in Güstrow Am Wall/Hageböcker Mauer (KNOPF), Ansammlungen (ab 30): 14.1. (78) Inselfee (MO), 16.11. (280) Acker n Gerdshagen, 22.12. (36) Breeser See (LO), ganzjährig anwesend am Kompost Boldebeck - bis 200 (SCHAU);

Steppenmöwe: 1.1.-5.4. und 22.8.-31.12. (1-8) KOS, Lohmer See, Breeser See, Inselfee – alle bestimmt durch (MOR);

Raubseeschwalbe: *keine Beobachtung;*

Flusseeeschwalbe: Ankunft: 5.4., Bruten: 48 BP Breeser See auf 4 Kunstinseln, alle juv. durch Prädatoren (Fischotter, Mink) gefressen (LO), 3 BP auf Großen Werder/KOS ohne flügge Juv. (LOR); Sichtbeobachtungen: Lohmer See, KOS, Möllener See, Lenzenener See (MO, MOR, MU), Spätes Datum: 1.11. (1) Inselfee (RAMM), 24.11. (1) Inselfee bei Gutow (MOR);



Belegfoto: Flusseeeschwalbe am Inselfee 24.11.2024 [MOR] / Kormoran Breeser See 28.04. / Weißstorchnest Suckwitz 16.05. [2x ME]

Weißbartseeschwalbe: *keine Beobachtung;*

Weißflügelseeschwalbe: 27.4. (4) Breeser See mit Trauerseeschwalben (LO);

Trauerseeschwalbe: Durchzug, nur kurzer Aufenthalt – 14.4. (3) Parumer See (KA), 28.4. (2) Breeser See (ME-TRO), 2.5.-14.5. (1-9) ebenda (LO, MOR), 9.5./22.5. (4), 11.6. (2) Inselfee (RAMM), 25.8./ 9.9. je 1 KOS (MOR);

Prachtaucher: 10.5. (1) im Schlichtkleid (2. KJ / vorjährig) KOS (LOR, MOR);

Schwarzstorch: 6.4. (2) Bellin, Papiermacherteich (SCHAU), 10.5. (1) Kritzkower Gehege (SCHIPPANN);

Weißstorch: - siehe Bericht (24 BP, 17 BPm – 31 Juv. flügge, 23 tote Juv.) - ergänzende Ansammlungen: 4.5. (13) Lalendorf Ausbau (HR), 5.5. (8) ö Lalendorf ME-TRO), 2.8. (17) n Güstrow (EN-GEL), 14.8. (20) w Gutow (MU), Totfund: 28.7. ein toter Jungvogel mit Kopfverletzung neben Straße Prüzen (MU);

Kormoran: Brut: 475 BP - 80 KOS + 395 KUS (LOR); außerhalb KOS/KUS an verschiedenen Seen fischend notiert, Max.: 15.3. >38, 27.3. (58), 27.4. (82) Breeser See (LO), 16.3. (131), 14.9. (59), 13.10. (75), 16.12. (110) Inselfee (MO), 27.11. (30) Schlieffenberger See (BÖ);

Rohrdommel: (Rufer) -rufend notiert 16.2.-9.6. in Brutgebieten – je 1 - Liessower See, Sumpsee/Gutower Polder, Lohmer See, Suckwitzer See, KOS, Spendiner See, Wülwenowsee, Krummer See, Upahler See, Lenzenener See, mind. 2 - Inselfee, Breeser See, Parumer See, Warinsee, (HR, LO, MO, MOR, MU, PO, SCHAU, STR), späte Sichtbeobachtungen: 19.9. (1) Breeser See (MOR);

Zwergdommel: 1 M rufend vom 24.6.-7.7. Gü-PVA-Teich (LO, MA), 8.9. (1) Krummer See (STR);

Graureiher: - siehe Bericht, Ansammlungen (>10): 1.1. (20), 13.1. (24) Bossow (MOR), 16.2. (17) ebenda (ME-TRO), 1.5. (11) Breeser See, 8.8. (13) Gü PVA-Teich (LO);

Silberreiher: 165 Einträge, ganzjährig anwesend, Ansammlungen (ab 20): Wiesen bei Bossow -1.1. (110), 3.1. (80) (SEFERENS), 14.1. > 100 (LOR), 13.1. (105), 11.2. (177) (RATH), 26.2. (25) (MOR) 16.2. (72) (ME-TRO), 25.2. (150) (LOR), 10.3. (42) (GROOS), Inselfee - 16.2. (31), 16.12. (26) (MO), Recknitzniederung s Laage - 4.3. (32) (BÖ), Warinsee - 2.4. (17) (ME-TRO), Breeser See – 31.3. (24) (MOR), 3.4. (22), 27.4. (35), 1.5. (26) (LO), KOS - 9.9. (25) (MOR), Gutower Polder – 18.8. (59) (RAMM), 20.8. (20) (ZINKE), 7.9. (24), 20.9. (19) (MOR), 15.9. (24) (HR), Schlieffenberg - 27.11. (55) (BÖ), 21.11. (30), 3.12. (19) (STR); nö Linstow – 30/31.10. (37) (PIELSTICKER),

Upahler See – 26.11. (23), 4.12. (77) Upahler See (LEI), Breesenitz/Altenhagen – 2.11. (30) (SCHAU);



Silberreiher Wattmannshagen 16.02. [ME]



Silber- und Graureiher Bossower Wiese 11.02. [ME]

Fischadler: 42 Daten (BÖ, LO, MA, ME-TRO, MOR, MU, STR, VO), beobachtet vom 23.3. (MU) bis 19.10. (MOR); Fotobeleg - 10.3.2024

Gleitaar: 17.3. 1 ad Ex. n Glasewitz, Augraben im Streichflug - nach B. GENSBOL (1997) bestimmt (SCHAU) – an AKMV gemeldet

Wespenbussard: 2.4. (1) bei Lähnwitz (Lei), 27.6. (1) n Groß Breesen (VÖKLER), 28.6. (2) n Neu Kätwin (MATTHES), 2.7. (1) Langhagen (FREUCK), 22.7. (1) Marienhof (MÜLLER), 15.8. (1) Gü Wildpark (DÜRR), 16.8. (1) s Lüssow (SCHUBERT), 9.9. (1) bei Roggow (STR);

Schreiadler: 28.7./31.7. (2) Recknitztal n Laage (anonym);

Sperber: - siehe Brutbericht, 17 Beobachtungen von „Wintersperbern“ außerhalb der Brutzeit (LO, MA, MO, MU, ME/TRO);

Habicht: 7 Daten zu jagenden Vögeln im Febr.-Mai, und Nov., Bruten: 13.3. 1 Paar Heidberg (B3), 30.3. Wald ö Alter Devinkel (B9) (MA);



Rohrweihe ♂ Wilhelminenhof 14.06.



Kornweihe ♀ Mamerow 5.05.



Mäusebussard Vogelsang 18.03. [3x ME]

Rohrweihe: 98 Daten 8.3.- 10.8. aus vielen Gewässern und jagend in Feldfluren, Brutverdacht: am Breeser See, Gutower Polder, Krummer See, Schilf n Bülow, Schilf n Schwiggerow, Schilf ö Lalandorf, Schilfsoll w Augustenberg, Soll ö Serrahn-Hof ö A19 - von vermuteten Nistplatz an-/abfliegend, Nestbau, Nahrungsübergabe (FI, HR, LO, MA, ME/TRO, STR);

Kornweihe: Einzelvögel umherstreifend/ziehend - 15.1. n Liessow (STR), 10.2. Gutower Polder (MOR), 18.2. nw Wardow (LOTTENBURGER), 18.3. nö Vogelsang (ME-TRO), 30.3. Ahrenshagen (MO), 10.4. ö Vogelsang (VO), 28.4. Breeser See (LO), 5.5. w Schillersee (ME-TRO), 13.8. M Augraben Suckow – Weitendorf (SCHAU), 7.9. Gutower Polder (MOR), 13.11. Bolzsee (MU), 14.11. Gutower Polder (ENGEL), 25.11. Polder Wattmannshagen (STR), 14.12. nö Diekhof (ME-TRO), M+W ebenda (VIETH) , 24.12. n Diekhof (STR);

Wiesenweihe: 3.4. (1) W bei Lüningsdorf (BÖ), 14.4. (1) M w Koitendorf (RAMM), 3.7. (2 -1,1) mit Beuteübergabe n Zehlendorfer Moor – Fotobeleg in ornitho.de (GÜNTHER);

Rotmilan: Ansammlungen/Zug (> 5): 26.2. (5) w Zietlitz (MOR), 25.5. (12) Mäker (SCHAU), 16.8. (8) w Sumpfsee (ME-TRO), 24.12. (16) Boldebucker Busch/Schlafbaun (SCHAU);

Schwarzmilan: 27 Einträge meist von Einzelvögeln ab 27.3., Brutverdacht in mind. 3 Gebieten;

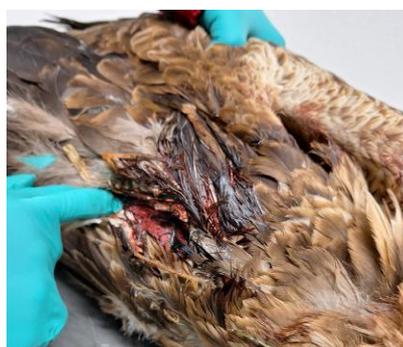


Rotmilan Hohen Sprenz 30.04.



Schwarzmilan Neu Mühle 17.05.

Seeadler: ganzjährig meist 1-3 Vögel im gesamten Altkreisgebiet beobachtet, 26.10. (10) ad. Uphahler See (SCHAU), 10.3. gemeldeter Totfund (AV99) bei Vietgest aus Revierkampf – der Adler war als Jungvogel am 23.05.2016 bei Witzin beringt worden (LO);



Fotobeleg - 10.3.2024: Eine zunächst vermutete Schussverletzung stellte sich als Spuren aus einem Revierkampf heraus. (det. KRONE, Berlin) [LO]

Raufußbussard: Einzelvögel – 7.2. sw Neu Zierhagen (SIEGMUND), 4.10. w Sabel (GÜNTHER), 22.10. Silberberg/Kreuzbruch, 25.10. Schlieffenberg, 8.12. Roggow, Krummer See (STR), 14.12. Knegendorf (VIETH), frühes Datum: 11.8. 1 Neu Mühle (SCHAU);

Mäusebussard: nur 3 BP genannt – 19.4. (C13b) ö Badendiek (ME/TRO), 18.5. (C13b) n Lüssow (MA), 31.7. (C12) n Alt Kätwin (STREYBELL), Ansammlungen (ab 10): 1.3. (14) Zug/Rast Strenzer Wiese, 10.9. (10) w Gülzow, 12.10. (14) Mäker-Wiese (SCHAU);

Schleiereule: Bruten: insgesamt 30 Juv. beringt - 11.6. (4) juv Trafo Hoppenrade, 3 Trafo Alt Sammit, 3 Trafo Neu Kätwin 3 Trafo Bülower Burg, 4 Kirche Klaber, 3 Kirche Kritzkow, 19.6. (4) Privathaus Käselow, 6.8. (5) Trafo Neu Strenz, 23.8. (4) Trafo Oldenstorf (HR, LO), sonst nur Angaben aus: 1.3. n Mamerow (MO), 23.3. (1) Stall in Koppelow (SCHAU), 28.5. nö Schlieffenberg, 1.8. Schlieffenberg, 29.9. Roggow, 21.10. Schlieffenberger See und Roggow, 24.10./31.10. Wülwenow See (STR);

Sperlingskauz: 24.2. (2) mit Reaktion auf Klangatrappe s Neu Sammiter Tannen (ERSELIUS);

Uhu: 23.3. (1) Rufer Revier Schwiggerow, 9.5. (1) ad. sw Vogelsang im Acker, 21.6. (1) ad Vietgest, greift zwei Jungstörche aus dem Nest (SCHAU), 24.10. Rufe aus dem Heidberg-Gü (KOPPE), 14.11. (1) ö Reinshagen Ausbau (STR);

Waldkauz: 64 Dateneintragungen aus allen Monaten, keine Bruten in Trafos und Kirchen notiert (KA, LO, MO, MU, STR);

Steinkauz: 14.8.-23.8. (1) Rufer Güstrow, Bleicherstraße/Rosengarten (KOPPE, SCHAU);

Raufußkauz: keine Beobachtungen;

Waldohreule: Bruten: ab 21.5. bettelnder Jungvogel Gü-Dettmannsdorf (HELD), sonstige Beobachtungen: in Diekhof (BÖ), Roggow, Wülwenow See (STR), Breeser See (MOR), Bolzsee (MU);

Eisvogel: 64 Sichtnachweise aus allen Monaten, keine Brutnachweise, meist Einzelvögel, selten 2, auch 1x 3 ganzjährig verteilt mit Schwerpunkt Herbst/Winter (LO, MA, MO, MU, MOR, VO, STR u.a.);

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
4	1	3	3	2	2	4	9	17	4	5	10

Wendehals: jeweils Einzelvögel - 14.4. Gü-Dettmannsdorf (VÖKLER), 16.4./20.4./23.4./12.5. NSG Bockhorst (MA, MOR), 26.5. n Liebowsee/Augrabenniederung (ME-TRO), 7.9. Breeser See (MOR), Brutnachweis: 16.6. 2 ad. + 4 dj. NSG Bockhorst (BETTIN);

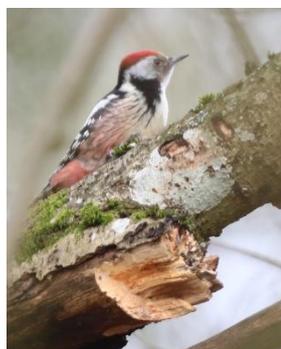
Mittelspecht: 13.1. NSG Nebel Kuchelmiß (MOR), 25.2. Lähnwitz (ME-Tro), 26.2./4.3. Gü-Dettmannsdorf (MA), 29.3. ebenda (MOR), 20.3./9.4. Breeser See (LO), 9.4. (2) ö Lenzen (MO), 27.4. ö Parper Tannen, n Lissow, 2.5. Schlieffenberg (STR), 20.10. Gü-Dettmannsdorf (MOR);

Kleinspecht: 22 Nachweise an 16 Orten – Rufe/Trommeln 15.3.- 21.10. (LO, MA, MO, ME-TRO, MU, MOR, STR);

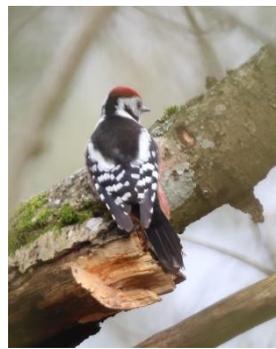
Schwarzspecht: 71 Einträge ganzjährig von 1-2 Ind. (FI, HR, LO, MA, ME-TRO, MO, MU, STR, VO);



Buntspecht Neu Mühle 28.02.



Mittelspecht Lähnwitz 25.02.



Grünspecht Mühl Rosin 9.06. [4x ME]

Grünspecht: 83 Einträge ganzjährig jeweils 1, seltener 2 Ind., mit Schwerpunkt im Frühjahr (BÖ, LO, MA, ME-TRO, MO, STR, VO);

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
5	3	13	18	8	5	11	3	3	7	7	3

Turmfalke: Bruten: 11 Juv. beringt - 11.6. (6) Juv. Kirche Lüdershagen, 26.6. (5) Juv. Trafo Neu Strenz, (HR, LO), 1 BP jeweils im Dom, Pfarrkirche und Schloß Güstrow (SCHAU);

Rotfußfalke: 9.9. Gruppe von 8 Falken längere Zeit rastend auf Bäumen am KOS (MOR);



Belegfotos 9.9.2024 – [MOR]

Merlin: 4.2. (1) w Pölitz (BÖ), 19.11. (1) Neu Rachow (STR), 11.12. (1) w Mistorf (SCHAU);

Baumfalke: Brutnachweis: 25.7. 1 BP fütternd 2 Juv. Gü-Glockenberg (LI), 16.8. 2 ad+2 dj. s Lüssow (SCHUBERT), Sicht: jeweils Einzelvögel 2.5. Breeser See (LO), 10.5 Gutower Polder (MOR), 14.5. ebenda (FI), Insensee w Mühl Rosin, 24.5. n Resort Linstow (STR), 1.6. Nebeltal/Lindhorstberg

(MA), 7.6. Klein Bäbelin (STR), 8.6. Gutower Polder, 22.8. Breeser See, Lohmer See, 7.9. n Klein Breesen (MOR);

Wanderfalke: 10.3. (1) W jagend auf Tauben Gü-Post (SCHAU), 9.5. (1) w Mühl Rosin (RAMM), 24.6. (1) n Groß Bäbelin (VÖKLER), 14.9. (1) zwischen Gutow und Inselsee (MO), 20.10. (1) bei Oldenstorf (HR), 11.12. (1) Tauben jagend in Güstrow (SCHAU);

Neuntöter: insg. 85 Daten, 3.5. - 21.9., vielfach Brutbeleg/-Verdacht (BÖ, HR, LO, MA, ME/TRO, MO, MOR, STR, VO);

Raubwürger: Brutzeitdaten: 9.4.-19.6. (1) (am 16.4. 2) s Oldenstorf / Weg zum Bolzsee - ebenda bereits vom 3.3.-31.3. und auch 17.9. (MU), Winterdaten: Einzelvögel 20.1.-10.3. und 19.10.-26.12. (LO, ME-TRO, MO, MOR, SCHAU, STR u.a.);



Neuntöter Augrabenwiesen 26.05.



Raubwürger Groß Breesen 10.03.



Dohle Lohmen 23.02. [3x ME]

Pirol: 34 Dateneinträge, 1-2 sing. M vom 3.5.- 4.8. aus vielen Teilen des Altkreises;

Elster: Ansammlungen: max. 21.2. (14) Gü-Bauhof (LO), 29.12. (11) Krakow am See (MO);

Dohle: Bruten: Kirchen Hohen Sprenz, Laage, Lohmen, Wattmannshagen und Serrahn, Trafos je 1 BP Serrahn und Oldenstorf (HR, LO, PIRO, SCHLÜ), Ansammlung - außerhalb Güstrow/Lohmen (ab 20): 6.2. (40) Bolzsee (MU), 31.8. (80) Neu Strenz (SCHAU), 1.11. (42) sw Inselsee, 15.12. (36) Gutower Polder (RAMM), 20.12. (20) s Wülwenow See (BÖ);

Saatkrähe: Bruten: Laage - 630 BP (SCHLÜ); Güstrow 424 BP davon Innenstadt 368, Südstadt 9, Nordstadt 34, Gewerbegebiet Glasewitzer Burg 13 (LO); Ansammlungen (>200): 28.2. (300) Wiesenniederung n Neu Strenz (ME-TRO), 9.11. (200) Niegleve, 8.12. (300) nw Radener See (STR), 20.12. (250) Wülwenow See (BÖ);

Rabenkrähe/Nebelkrähe: Ansammlungen (ab 40): 2.2. (62) s Reimersshagen (MO), 23.2. (100) Güstrow-Domwiesen, 20.7. (450) Acker ö Vietgest, 13.10. (200) Wildpark Güstrow (SCHAU);

Kolkrahe (Ansammlungen ab 20): 11.2. (27) n Boldebeck ,17.2. (24) Acker s Gutower Polder (ME-TRO), 31.5. (90) w Boldebeck (VO), ganzjährig ~ 300 Kompost Boldebeck (SCHAU);

Seidenschwanz: 10.1. (16) Gü Bhf Primerburg (PIRO), 17.3. (10) nw Güstrow (BASEN)

Beutelmeise: 30.3. (1) Parumer See durchziehend (MOR), Bruten: Mai/Juni nur Gutower Polder belegt (FI, MOR, BETTIN);

Bartmeise: Bruten: Breeser See > 10 BP, 76 Ex. gefangen (5,3 ad. / 36,32 diesj.), Gutower Polder mit Sumpfsee mind. 5 BP mit juv., kein Fang (LO), Sicht/Rufe: ab 15.3. > 6 Breeser See (LO), 9.6. (1) Wülwenowsee (STR), 29.8. (1), 8.9. (5) Krummer See (STR), 11.9. (2) Lohmer See (MOR), 21.9. (2) Sumpfsee w Gutow (MA, MU), 6.10. (2) KUS/Halbinsel Schwerin, 13.10. (6) Gutower Polder (MO), 1.12. (1) Gutower Polder (MANNHERZ), 14.12. (1) Breeser See (MOR);



Feldlerche Gülzow 3.06. [3x ME]



Haubenlerche Sarmstorf 18.04.



Heidelerche Augustenberg 24.04.

Feldlerche: 10.4. (21) MbH Plaaz (MO), 6.5. mind. 20 s M in Großer Wiese Oldenstorf, 20.5. (20) Ödlandfläche Staveslust (ME-TRO), Zug/Rast: 29.9. (55) ö Krummer See (STR);

Haubenlerche: 1 BP beständig am Agrarbetrieb Sarmstorf, 1-3 Ind. 6.4./30.4./10.5./16.5./18.10. (MA, ME-TRO); 23.2. (1) n Neu Rachow (STR), 18.3./21.3. (2) Agrarbetrieb Klein Wokern (ME-TRO), 7.6. (1) nw Lalendorf / n Tankstelle, 8.6. (1) w Raden/Einzelgehöft (VICK);

Uferschwalbe: 5.5./10.5. (2) Nahrungsflug Gü-PVA-Teich (LO), 9.6./7.7. (4) BP Kiesgrube Klein Schwiesow, 13.6. (20) Gü-Distelberg an Bodenhalde (SCHAU), 7.9. (2), 11.9. (60) Breeser See, 21.9. (1) KOS (MOR);

Rauchschwalbe: Ankunft: 26.3. (1) Breeser See (LAUBEL), 6.4. (4) Jahmen (ME-TRO),

Bruten: 20.4. (50) Ind. Stall Sarmstorf (SCHAU), 18.6. (16) Nester im Beobachtungsturm, bis 30 besetzte im Gebäude Gü PVA-Teich (LO); Ansammlungen: 4.9. (2.000) Uphaler See (LEI), 9.9. (80) Roggow (STR), 1.100 Zug KOS (MOR), 21.9. (50) Oldenstorf (MU), 22.9. (250) Krummer See (STR), Spätes Datum: 19.10. (1) KOS (LÜNEMANN);

Mehlschwalbe: Ankunft: 12.4. (1) GÜ PVA-Teich (LO), Bruten: 29.5. (51) Nester Alt Kätwin (HR), 8.8. (19) Nester Gü PVA-Teich (LO);

Drosselrohrsänger: sM - 6 Breeser See, 3 Gü PVA-Teich (LO), 3 Inselsee (MA), Einträge von mind. 1-2 sM vom Suckwitzer See, Lohmer See, Karcheezer See, Gutower Polder, Sumpfsee, KUS, Nebeltal, Warinsee, Hofsee/Vietgest, Grimmsee (HR, ME-TRO, MO, MOR, STR u.a.);

Schilfrohrsänger: 40 Einträge von sM 6.4.-23.6. an 26 Orten (BÖ, FI, HR, LO, MA, MOR, STR, VO);



Sumpfrohrsänger 20.05.



Schilfrohrsänger 26.05.



Wiesenpieper 26.05. alle Augrabewiesen [3x ME]

Feldschwirl: nur 5 Daten von einzelnen sM: 1.5.-9.6. (MA, MOR, STR);

Schlagschwirl: 14 Daten – sM 20.5.-28.6. (BÖ, MA, MU, STR);

Rohrschwirl: 21 Einträge 6.4.-26.7. sM nur notiert am Breeser See (4), Gutower Polder (7), Sumpfsee, Inselsee, Gü PVA-Teich, Nebelwiesen n Güstrow, Lohmer See, Wülwenowsee, Warinsee (FI, LO, ME-TRO, MOR, MU, STR, VO);

Sperbergrasmücke: 12. 5. (3) NSG Bockhorst, 2 nö Gü-Dettmannsdorf (MOR), 3.7. (1) Langhagen / nö Kieswerk (anonym);

Star: (ab 250): 19.3. (500) Mierendorf (VO), 10.7. (600) Inselsee (RAMM), 8.8. (1.200), 10.8. (2.500) Gü PVA-Teich, 28.9. (5.200) Breeser See (LO), 15.8. (500) Augustenruh ((SCHUBERT), 20.8. (1.000) Gutower Polder (ZINKE), 25.8. (6.000) Gutower Polder (MOR), 3.8. (1.150) Feldflur s Roggow, 900 n Neu Rachow, 4.8. (3.000) Roggow, 27.8. (2.500) Roggow, 9.9. (1.000) Wülwenow See, 30.9. (1.000) w Rachow, 15.10. (1.500) Schlieffenberger See, 16.10. (350) n Neu Rachow (STR), 28.9. (300) sw Cossensee (MU), 5.10. (~20.000) Augrabewiese in Rinderherde ö Sarmstorf, 17.11. (5.000) Boldebuck (SCHAU), 30.11. (260) Schlafplatzeinfall Gü PVA-Teich (LO);

Wacholderdrossel: Bruten: 3.5. Park Klein Breesen (LO), 6.5. Langensee, 12.5. Güstrow/Alte Nebel, 29.6. Westufer Inselsee n Schöninsel (MA), Winter (ab 50): 28.1. (50) ö Krummer See, 22.3. (55) n Neu Rachow, 6.4. (500) nö Wattmannshagen, 13.4. (300) Polder Wattmannshagen (STR), 6.2./29.3. je 100 Ausbau Oldenstorf, 4.3. (70) Breesenitz / Nienhagen (MU), 11.2. (1.500) Zugrast bei Dehmen (SCHAU), 15.3. (600) ö Käselow (ME-TRO), 24.3. (250) ö Plaaz (BÖ), 1.4. (500)

Mäker (SCHAU), 9.4. (50) n Striesdorf (VO), 16.10. (50) n Neu Rachow (STR), 14.12. (150) n Ganschow (LO);

Rotdrossel: Zug/Rast (> 30): 24.3. (400) ö Plaaz, 28.3. (120) n Lissow-Bau, 3.4. (40) w Schlieffenberg, 8.4. > 25 Neu Kätwin (BÖ), 29.3. (100) Oldenstorf (MU);

Misteldrossel: Zug/Rast: 26.2. (6), 4.4. (11) KOS (MOR), 26.9. (14) Gü PVA-Teich (LO);

Blaukehlchen: 3.4.-9.7. 5 sM-Reviere Breeser See, 3 M und 4 dj. gefangen/beringt (LO), 4.4.-14.5. bis 3 s M Gutower Polder (FI, MOR), 10.4.-18.6. (2) sM-Reviere Gü PVA-Teich (LO), Sichtbeobachtungen: 12.4. (1) Zehlendorfer Moor w Recknitz (?), 7.4. (1) n Heydenholzsee (?), 13.4. (1) Ostufer Warinsee (?), 21.4. 1 nw Bellin, ö Tiefer See (VÖKLER);

Zwergschnäpper: keine Beobachtungen

Braunkehlchen: 56 Daten mit vielen Brutbelegen 10.4.-13.8. (FI, LO, ME-TRO, MO, MOR, MU, STR, VO);

Schwarzkehlchen: 52 Daten mit vielen Brutbelegen 3.3.-28.9. (HR, LO, ME-TRO, MO, u.a.);

Steinschmätzer: 10.5. (1) s KOS, 12.5. (1) n Glasewitzer Burg, 18.5. (1) Klein Breesen (MOR), 19.5. (2) nw Koitendorf, 26.5. (1) ö Reinshagen, 30.5. (1) ö Groß Tessin (VÖKLER), 1.6. (2) Wienniederung n Strenz (ME-TRO), 8.10. (1) s Kirch Kogel (MO);

Wasseramsel: alle Kontrollen im Dezember-Februar an Fischtreppen und bekannten Nachweisorten negativ (BÖ, LO, MA, ME-TRO, STR);

Hausperling: (nur Ansammlungen ab 50): 10.4. > 60 Plaaz (MO);

Feldsperling: Bruten – bis 10 BP in Gestellrahmen der Paneele in Gü PVA-Teich (LO), Ansammlungen (ab 20): 8.1. (17) Remshagen / ö Reinshagen (STR), 12.1. (30) Dunghaufen Gestüt Ganschow (LO), 2.2. (20) s Reimershagen, 20 sw Rum Kogel (MO), 22.9. (40) n Bellin (LO, MA), 25.9. (20) Oldenstorf (MU);

Feldsperlinge nutzen jedes Jahr die Gestellrahmen in der PVA-Güstrow II 26.3.2024 [LO]



Thunbergschafstelze: 10.5. (20) Gutower Polder (MOR);

Gebirgsstelze: Brutnachweis - 22.4. C14 Wassermühle Kuchelmiß (MOR), Sichtnachweise: jeweils 1 Ind. - 29.1. Nebel Liebnitzwehr (MA), 31.3. Liebnitz-Wehr Nebel (SCHAU), Nebel Hoppenrade (MO), 26.2.-8.12. Nebeldurchbruchstal Kuchelmiß bis Serrahn (ME-TRO, MOR, STR) 27.12. Fischtreppe Augraben (KLARE, VIETH);

Bachstelze: Ankunft - 3.3. (1) Krummer See (STR), 15.9. > 10 Breeser See (LO), 28.9 > 50 sö Kirch Kogel (MO);

Bergpieper: 26.1. (2) Gutower Polder (DAMROW), 10.2. (5), 22.10. ebenda (MOR);

Buchfink: (nur Ansammlungen ab 100): 16.3. (130) w Plaaz ME-TRO, 400 sö Breesen (SCHAU), 21.3.-23.3. (300) Breeser See (LO), 7.12. (200) ö Wattmannshagen (STR);

Bergfink: kaum größere Schwärme: 25.2. (5) Lohmen (ME-TRO), 31.3. (25) Klein Breesen (MOR), 14 Karcheez (LEI), 4.4. (15) ö Gülzower Bruch, 170 n Boldebeck (VO), 6.4. (11) ö Wattmannshagen (STR);

Karmingimpel: 8.6.-5.7. (1) M (Fotobelege) Ausbau Oldenstorf/Bolzsee (MU);



Belegfotos: Karmingimpel [MU]

Bluthänfling Ganschow 12.05 [ME]

Grünfink: (nur Ansammlungen ab 30): 30.9. (35) n Neu Rachow (STR);

Berghänfling: 13.12. (40) w Gutow (MOR);

zusammenlegen

Bluthänfling: 8.3. (35) n Wattmannshagen (ME-TRO), 4.4. (17) KOS / Glambeksee MOR), 17.5. (12) Mühlbachniederung ö Goldewin (ME-TRO), 14.9. (30) s Roggow (STR);

Birkenzeisig: 16.1. (10) Wald nw Diekhof (STR), Brutzeit: 12.5./25.5. (1-2) Gü-Alte Nebel (MA);

Fichtenkreuzschnabel: 14.1. (7) Nebel, Fischtreppe Serrahn, 17.4. (2) Wald nw Diekhof-Dorf, 27.4. (1), 27.7. (1) Parper Tannen, 21.11. (1+2) Wald nw Diekhof-Dorf, 22.11. (1+1) ö Alter Devwinkel (STR);

Stieglitz: Winter-Ansammlungen (ab 25): 7.2. (90) Gülzow, Kanalwiese, 11.2. (80) n Dehmen (SCHAU), 25.2. (80) sw Schwiggerow (STR), 16.3. (18) n Gremmelin (ME-TRO), 17.11. (120) Boldebeck (SCHAU), 25.12. (25) s Wülwenow See (STR);

Erlenzeisig (ab 20): 16.1. (60) Zapkendorf (BÖ), 7.2. (200) Kanal bei Gülzow, 10.11. (200) Devwinkel (SCHAU), 8.12. (150) Klein Breesen (LO), 11.12. (20) Wald w Ahrenshagen (STR), 16.12. (30) Gutow (MO);

Grauanmer: 101 Daten ganzjährig, vielfach Brutverdacht, Ansammlungen: 19.1. >20 s Groß Breesen (LO), 27.1. (7) n Glasewitzer Burg (MOR), 9.10. (22) Roggow, 16.10. (30), 27.10. (20) n Neu Rachow (STR), 27.12. (47) sw Schwiggerow (VO);

Goldammer (nur Ansammlungen > 30): 12.1. (80) n Ganschow (LO), 16.1. (35) ö Parper Tannen, 18.1. (50) n Wülwenow See, 28.1. (100) n Drölitze (STR), 14.12. (120) w Gutow (LO), 27.10. (30), 3.11. (100) Neu Rachow, 15.12. (25) Schlieffenberg, 25.12. (50) s Wülwenow See (STR);



Schwarzkehlchenpaar Hoppenrade 16.06.



Braunkehlchen Striggow 28.04.



Steinschmätzer Neu Mühle 1.06. [3x ME]

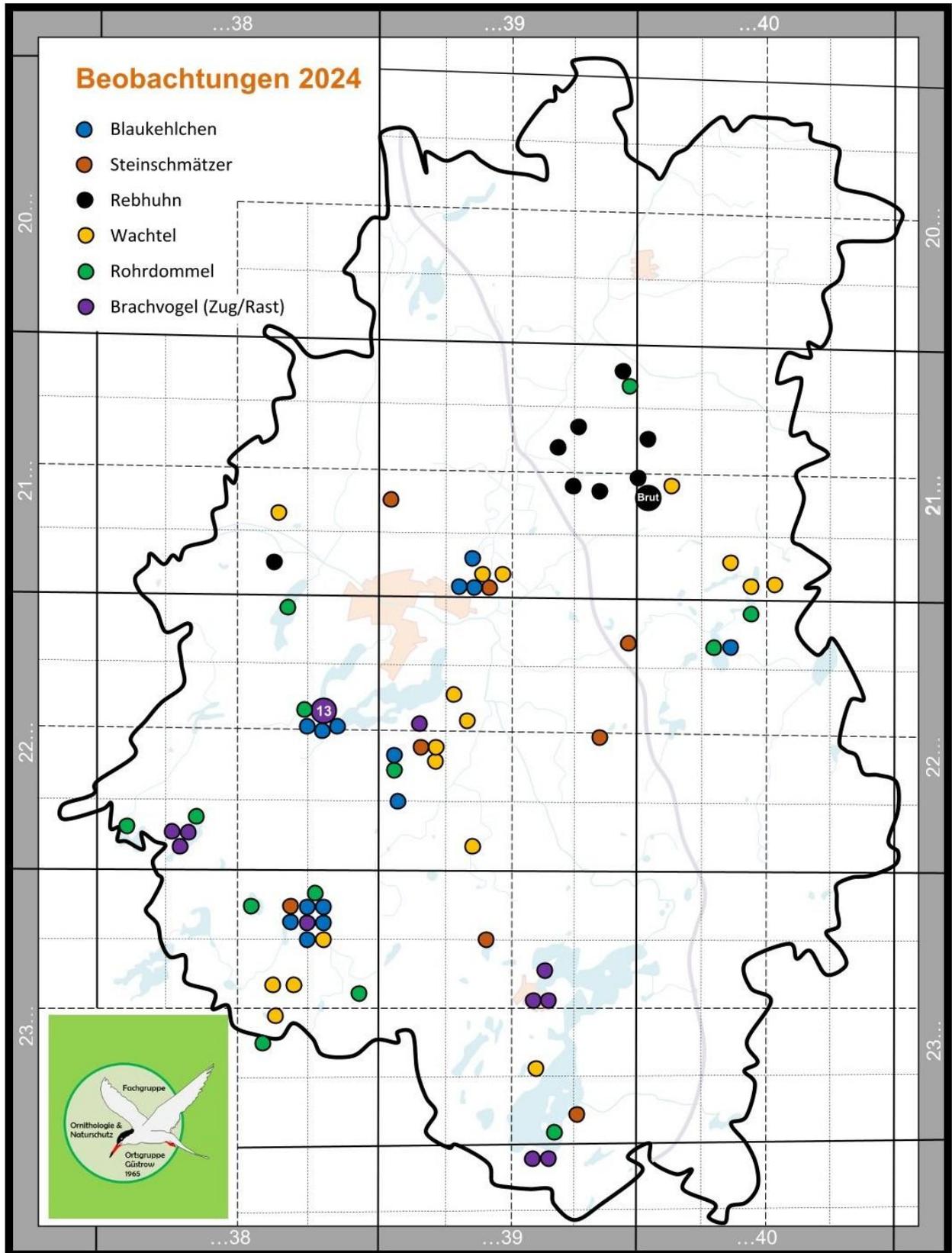
Gefangenschaftsflüchtling

Trauerschwan: 1.12. (2) Mäker, Langensee (SCHAU);

Beobachtungen außerhalb Altkreis Güstrow

Singschwan: 11.2. (119) w Rühner See (ME-TRO);





Erstbeobachtungen für das Jahr 2024

Zusammenstellung: Angela Martin, Güstrow

Hier sind nur die Beobachtungsdaten von neun FG-Mitgliedern berücksichtigt.

Art	Erstbeobachtung	Sangesbeginn	Beobachter
Amsel		7.2.-31.3.	HR,LO,SCHLÜ
Bachstelze	12.3.-30.3.		BÖ,BU,HR,LO,MA,MO,SCHLO
Baumfalke	2.5.		LO
Baumpieper		8.4.	MA
Bekassine			
Beutelmeise			
Blaukehlchen		3.4.	LO
Braunkehlchen		10.4.	MO
Buchfink		(18.2.-10.3.)	BÖ,HR,MO
Dorngrasmücke		(21.4.)-9.5.	HR,LO
Drosselrohrsänger		18.4.-5.5.	HR,LO
Feldlerche	16.2.-27.2.	13.2.-21.2.	BU,HR,LO,MO
Feldschwirl		1.5.	MA
Fischadler	24.3.-27.3.		BÖ,LO
Fitis		6.4.-15.4.	BÖ,HR,LO,MA
Flussseseschwalbe	9.4.		LO
Gartengrasmücke		26.4.-5.5.	LO,MA
Gartenrotschwanz	7.4.-13.4.		BÖ,MA,MO
Gebirgsstelze	31.3.		MO
Gelbspötter		14.5.	MA
Girlitz	22.3.-31.3.		HR,MA,SCHLO
Goldammer		20.2.-21.2.	LO,MO
Graumammer		16.2.-12.3.	HR,MO
Hausrotschwanz	24.3.-30.3.	17.3.-31.3.	BU,BÖ,HR,LI,,MA,MO,SCHLÜ
Heidelerche		2.3.-4.3.	MA,MO
Hohлтаube		(27.2.)	MO
Kiebitz	20.2.-30.3.		LO,MO,SCHLO
Klappergrasmücke	9.4.	7.4.-9.4. (24.4.,25.4.)	BÖ,MA,MO (LI,SCHLÜ)
Knäkente	3.3.		HR
Krickente	(20.2.)		MO
Kuckuck		29.4.-5.5.	LO,MA,MO,SCHLO
Löffelente	13.2.-2.3.		HR,LO
Mauersegler	7.5.-13.5.		BÖ,HR,LI,MA,SCHLO
Mehlschwalbe	27.4.-5.5.		LI,LO,SCHLO
Misteldrossel	25.2.	13.2.-25.2., 20.3.	BÖ,LO, HR
Mönchsgrasmücke	(7.4.)	4.4.	HR,LO,MA,MO
Nachtigall	22.4.	6.4.(18.4.)22.4.-28.4.	BÖ,HR,LO,MA
Neuntöter	3.5.-9.5.	30.4.-3.5.	HR,MA,MO
Pfeifente	13.3.		LO

Art	Erstbeobachtung	Sangesbeginn	Beobachter
Pirol		30.4.-3.5.	LO,MA
Rauchschwalbe	26.3.-18.4.		BÖ,BU,LI,LO,MO
Rohrhammer	(5.3.)-14.3.		LI,MO
Rohrdommel		16.2.-16.3.	BÖ,LO,MO
Rohrweihe	26.3.-10.4.		LO,MO
Rohrschwirl		6.4.	LO
Rothalstaucher			
Schafstelze	28.4.		MO
Schilfrohrsänger		6.4.-9.4.	LO,MA
Schlagschwirl		15.5.	MA
Schwarzkehlchen	13.3.		LO,MA
Schwarzmilan	18.4.		SCHLO
Singdrossel	31.1.	(18.2.)	MO,SCHLO
Sommergoldhähnchen		31.3.	HR
Spießente	22.3.		LO
Sprosser		13.4.-28.4.	LO,MA
Star		(18.2.)	MO
Steinschmätzer			
Sumpfrohrsänger		9.5.	MA
Teichrohrsänger		21.4.	LO
Trauerschnäpper			
Trauerseeschwalbe	2.5.		LO
Uferschwalbe			
Wachtel			
Waldlaubsänger		13.4.	MA
Waldwasserläufer			
Weißstorch	19.2.-20.2.		BU,LI
Wendehals		16.4.	LO,MA
Wiesenpieper	10.4.		MO
Zilpzalp	21.3.	15.3.-20.3.	HR,LI,LO,MA,MO
Zwergmöwe	17.4.		LO

Erläuterungen:

Die Reihenfolge der Daten ist nicht identisch mit den genannten Beobachtern. Sehr weit abweichende Daten wurden nicht aufgeführt. Höhere Beobachterzahl als Daten kommen dadurch zustande, dass die Art von mehreren am gleichen Tag zum ersten Mal gehört oder gesehen wurde. In Klammern werden Beobachtungen von Gebieten außerhalb des Altkreises aufgeführt.



Rohrhamern Breeser S. 28.04. Goldammer Neu Mühle 30.04. Sumpfrohsänger Aufragen 20.05. Feldlerche Koitendorf 1.06. [4x ME]
Streiflichter



Beringung am Breeser See, am Bootshaus Mühl Rosin und an anderen Orten.



Arbeitseinsätze (Zählung Lachmöwen), Vorträge (Großvögel im Gebiet) und Öffentlichkeitsarbeit (Kinder der Schule Mühl Rosin).



Weiterbildung (Schmetterlinge), Zentrale Projekte (Spinnenfang für den Atlas), Hilfe für andere Gruppen (Kreuzotter Neubrandenburg).



Auch andere Tiergruppen wie Grashüpfer, Spinnen oder Libellen finden Beachtung.

Beobachterverzeichnis und verwendete Abkürzungen

Namenskürzel der Beobachter

BÖ	Bösel, Volker
BU	Bußmann, Jörg
FI	Fischer, Andre
FG	Fachgruppe
HR	Richter, Helmut
KA	Kania, Jörg
KO	Koop, Karl-Heinz
LEI	Leipe, Dr. Thomas u. Sonja
LI	Lingsminat, Klaus
LO	Loose, Joachim
LOR	Lorenz, Sebastian
MA	Martin, Dr. Angela
ME	Meder-Trost, Dr. Beate
MO	Montschko, Manfred
MOR	Moreth, Benno
MU	Muskulus, Sven-Erik
PO	Polzin, Maren
SCHAU	Schaugstat, Reinhard
SCHLO	Schlotfeldt, Detlef
SCHL	Schlüter, Eckhard
STR	Streybell, Jakob
THI	Thiel, Steffen
TRO	Trost, Guntram
WI	Winkler, Manfred

Die Namen der Beobachter, die nur selten Daten bei ornitho.de und bei oamv.de eingetragen haben und keine FG-Mitglieder sind bzw. nicht mit der FG direkt zusammenarbeiten, wurden in den Beiträgen voll ausgeschrieben, soweit sie bekannt waren.

Abkürzungen

BP	Brutpaar
Ex., Ind.	Exemplar, Individuen
Ad. ad	adulter Vogel
Juv., juv.	juveniler Vogel
diesj.	diesjährig
vorj.	vorjährig
Immat.	immaturer Vogel

Größenangaben

Max.	Maximum
max.	maximal
min.	mindestens

ruf.	rufend
sM	singendes Männchen
M	Männchen
W	Weibchen

Gebiete

KOS	NSG Krakower Obersee
KUS	Krakower Untersee

bei Ortsbezügen (auch zusammengesetzt z.B. nö)

in Verbindung mit Zug in Richtung

n	nördlich	N	nach Norden
w	westlich	O	nach Osten
s	südlich	S	nach Süden
ö	östlich	W	nach Westen